

Vereint
sind wir schneller
am Ziel



ALLIANZ KISSINGER
BOGEN

Öffentlichkeitsarbeit

Förderprogramm
zur Revitalisierung der
Alt-/Innenorte

märkte
Veranstaltungen

KERNWEGE

Arbeitskreise Umweltbildung
Tourismus
Direktvermarkter
Kindergärten

Jugendbandfestival

ENERGIEKONZEPT

ENERGIEBROSCHÜRE

Ferienspaß

RHÖN-
KÄPPCHEN

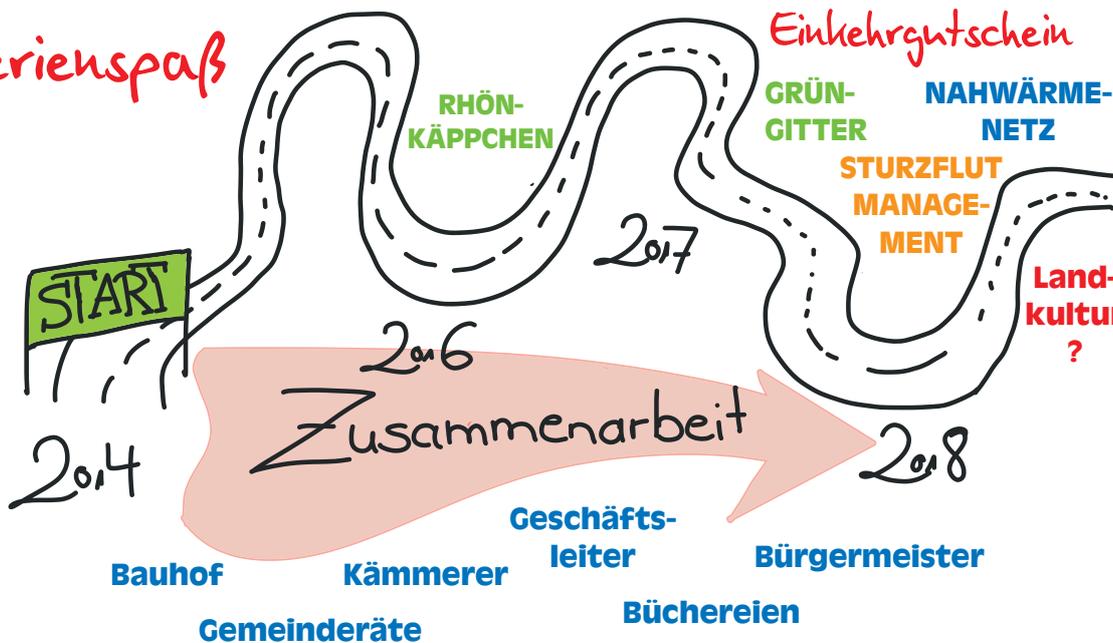
Einkehrgutschein

GRÜN-
GITTER

NAHWÄRME-
NETZ

STURZFLUT
MANAGE-
MENT

Land-
kultur
?



BERICHT

■ NÜDLINGEN

■ BAD BOCKLET

■ BURKARDROTH

■ OBERTHULBA

■

Projektumsetzung des interkommunalen Zusammenschlusses „Kissinger Bogen e.V.“ im Zeitraum März 2015 – Juni 2018

Verfasserin: Managerin Ganna Kravchenko, MBA, MSc.



WAS BRINGT UNS DIE ALLIANZ?

- Wir können Förderung für größere Projekte beantragen
- Wir holen qualifizierte Fachkräfte (Geographen, Umweltschützer, Agraringenieure, Bauingenieure, Marketingexperten, Architekten) in die Region, die uns in der Projektumsetzung begleiten
- Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir auf der Allianzebene
- Gemeinsam erreichen wir mehr Menschen in der Region
- Durch attraktive thematische Projekte stellen wir eine zeitgemäße Plattform für Bürgerinnen und Bürger dar, sich thematisch, zeitweise und entsprechend der verschiedenen Altersgruppen zu beteiligen.
- Dank flexibler Projektplattform sind wir zeitgemäß und können den modernen Herausforderungen in der Gemeindearbeit besser meistern

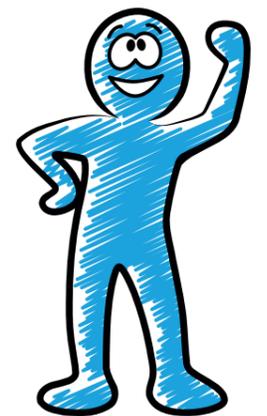
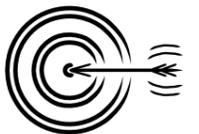


WAS BEDEUTET: WIR BRINGEN SCHWUNG IN DIE REGION?

- Wir beschleunigen Prozesse
- Wir bringen Konzepte zur Umsetzung
- Wir holen Ideen, Gelder, Fachkräfte in die Region
- Wir lassen Kreativität zu und sind offen für neue Ideen
- Wir reden offensiv über die Vorteile der Region und damit stellen wir Verbindung zu allen Ortsteilen her (Konkurrenz macht einsam, wir suchen demnach was uns verbindet
- Wir geben jedem Projekt einen Mehrwert

WIE WIR ARBEITEN?

- Wir bündeln unsere Kräfte und unser Wissen
- Wir lernen von einander in verschiedenen Handlungsfeldern
- Wir helfen einander



Vereint
sind wir schneller
am Ziel

September
2014

**Startschuss
Gründung des Vereins**

03. März
2015

Förderbescheid vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken:
In Höhe von 195.000 € für die Personal-, Sachkosten sowie Öffentlichkeitsarbeit bis 14.03.2018



**Nächster Schritt:
Anstellung der Allianzmanagerin Ganna Kravchenko**

Studium

4/2004 – 03/2006

Master of Business Administration in Agriculture (Fachhochschule Weihenstephan, Triesdorf)

04/2006 – 10/2008

MSc in Umweltschutz- und Ressourcenmanagement, Justus-Liebig-Universität, Gießen

Bisherigen Arbeitsstellen

10/2009 – 09/2011

BBV-LandSiedlung GmbH, Bad Neustadt (Saale) und Würzburg (Projektmanagement f. Naturschutz und Direktvermarktung)

03/2012 – 04/2015

Stadt Gerolzhofen, Programm Soziale Stadt (Projektträger – GerolzhofenAKTIV e.V.)

Aufgaben der Stadtteilmanagerin: Leerstandmanagement; Projektinitiierung und -begleitung; Koordination und Vernetzung; Moderation von Gremien und Arbeitsgruppen; Einzelhandelsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit, Kultur- und Veranstaltungsmanagement

Berufsbegleitende Fortbildungen

10/2010 – 04/2011

Ausbildung zum Unternehmensberater (Projektmanagement, Sanierung, Investition, Existenzgründung)

04/2011



Fortbildung „Aufbau der Wertschöpfungsketten“, Leipzig, NeulandPlus

10/2011

Workshop „Orts- und Standortmarketing – was macht kommunale Standorte erfolgreich?“ BDS, Bayern

01/2012 – 03/2012

Fortbildung Wirtschaftsförderung bei SWA Steuer und Wirtschaftsakademie GmbH, Frankfurt am Main

12/2012 – 02/2014

Moderatorenausbildung bei Stw unisono training + consulting GmbH

01/2012 – 03/2012

SWA Steuer und Wirtschaftsakademie GmbH, Frankfurt am Main

Pressestimmen

<https://www.infranken.de/regional/bad-kissingen/Die-neue-Managerin-will-das-Selbstbewusstsein-der-Gemeinden-schaerfen;art211,1015881>

Vorstellungsgespräche der Büros für die Erstellung des Energiekonzeptes durchgeführt.

19. März
2015

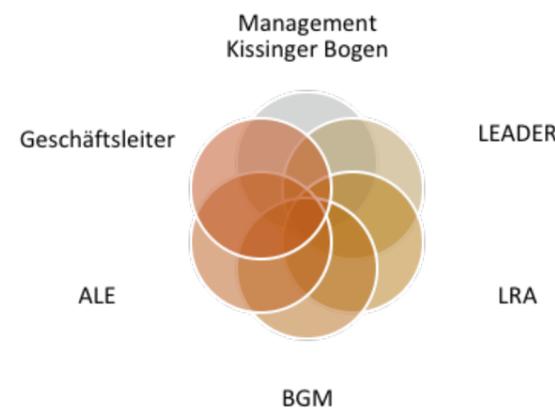
Lenkungsgruppen- und Vorstandssitzung in Burkardroth

22. April
2015

Für die Allianz Kissinger Bogen wurde die Regelung eines kombinierten Gremiums, das sich aus dem Vorstand (Entscheidungsgremium) und der Lenkungsgruppe (Beratergremium) zusammensetzt, vereinbart. Folgender Personenkreis wird sich in regelmäßigem Turnus alle 6 Wochen treffen, wobei der nächste Termin auf der vorgehenden Sitzung ausgemacht wird.

Weitere Fragen der Sitzung:

Strategisches Management



Öffentlichkeitsarbeit



Themenbezogene Fachstellen/Referenten nach Bedarf; Die Allianzmitgliederversammlung findet einmal im Jahr statt (vorläufig am Beginn des jeweiligen Jahres).

Sprechtage der Allianzmanagerin wurden wie folgt beschlossen:

- Markt Burkardroth (1. Do, 14-18 Uhr)
- Markt Oberthulba (2. Do, 14-18 Uhr)
- Gemeinde Nüdlingen (3. Do, 14-18 Uhr)
- Markt Bad Bocklet (nach Vereinbarung)

So organisiert sich die Gemeindeallianz

Gemeindeentwicklung geschieht nicht von alleine

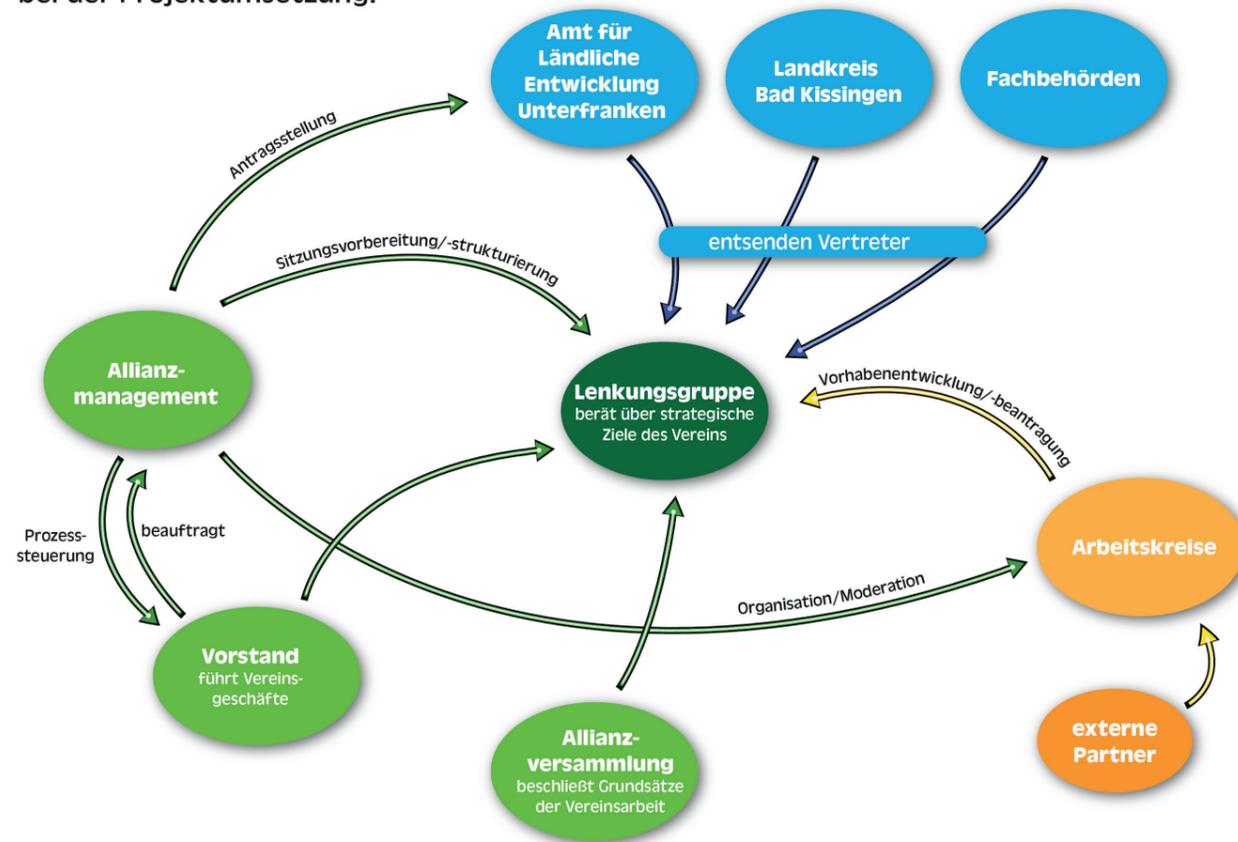
Vier Gemeinden im Landkreis Bad Kissingen bilden seit 2014 eine Allianz „Kissinger Bogen“ und setzen Schritt für Schritt die gemeinsamen Ziele in 8 Handlungsfeldern der Ländlichen Entwicklung um:

Dorf und Siedlung, Daseinsvorsorge und Mobilität, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Energie, Wirtschaft, Landnutzung, Kultur, Tourismus und Soziales.

STRUKTUR

Gemeindearbeit ist mehr als Verwalten

Unsere vier Kommunen denken an die Zukunft und kooperieren. Es benötigt viel Zeit und Wissen. Hierfür arbeiten wir mit den Fachkräften zusammen, die diese Prozesse mitbegleiten. Seit 2015 koordiniert und führt die Arbeit des Vereins das Allianzmanagement – unser Motor bei der Projektumsetzung.



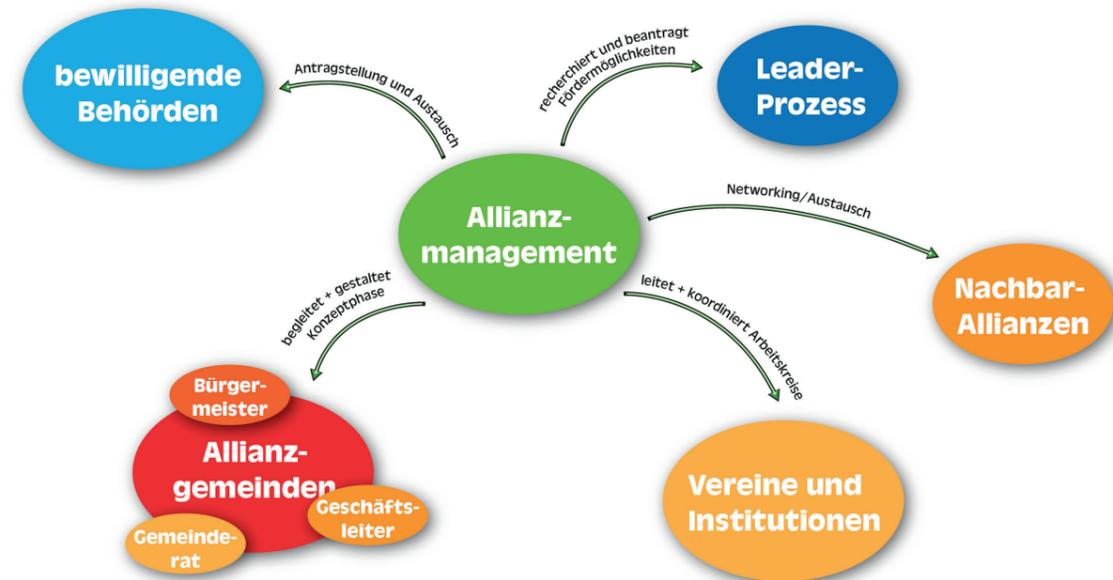
Allianz Kissinger Bogen e.V.
Am Marktplatz 6, 97705 Burkardroth
www.kissinger-bogen.de

Das Management der Allianz Kissinger Bogen wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

KOORDINATION

Allianzmanagement begleitet kommunale Gemeindeentwicklung

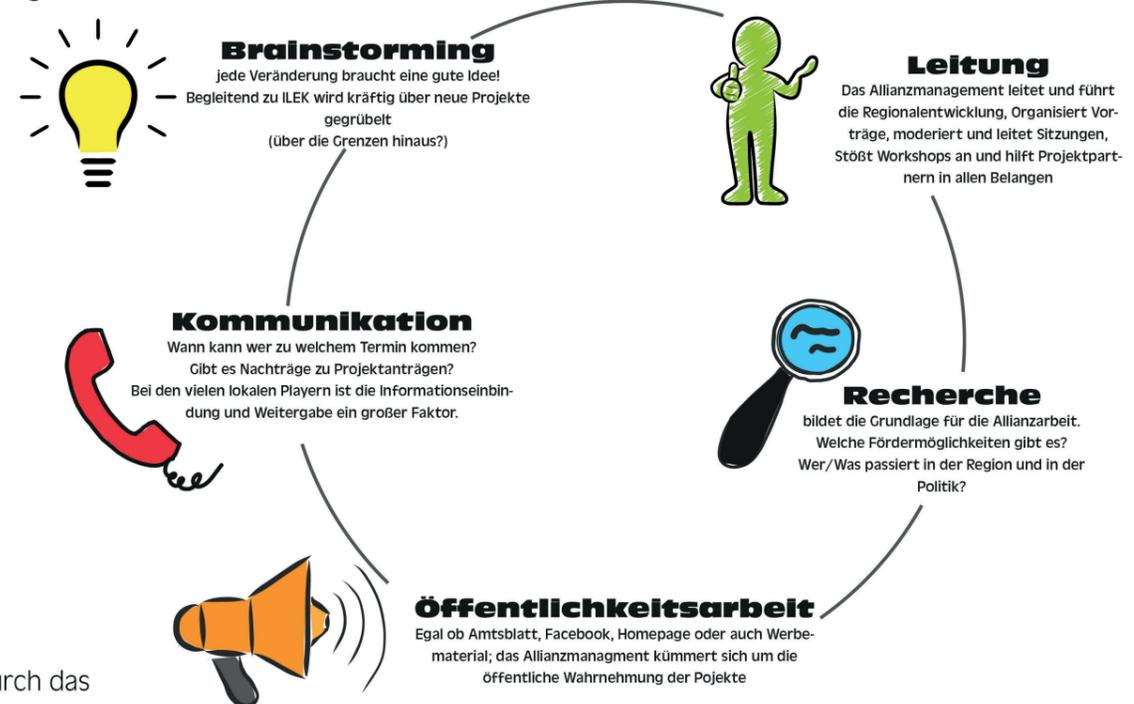
– damit Erfolg sichtbar wird | damit es stetig weiter geht | für gezielte Entwicklung



OPERATION

Allianzmanagement ist mehr als Beratung

Allianzmanager/in benötigt viel Kreativität und Disziplin, um vielfältige Tätigkeiten zum Erfolg zu führen



03. Mai
2015

Standbetreuung in Maßbach

Mit einem Infostand präsentierte wir unsere Allianz auf der Veranstaltung „Wunderbar wanderbar“ in Maßbach, das seit 2009 durch die Allianz Schweinfurter Oberland zur Bewerbung von 300-km-langem Wandergebiet jährlich durchgeführt wird. Mit dabei waren die Kolleginnen und Kollegen der Nachbarallianzen.



06. Mai
2015

Austausch mit Senioren zum Thema „Aktive Senioren – sichere Mobilität im ländlichen Raum“

Autos müssen regelmäßig auf dem Prüfstand - Senioren auch?

Was hilft der Fahrsicherheit im Alter?

Mobilität – ein hohes Gut im ländlichen Raum

Im Lkr. Bad Kissingen gibt es laut Statistik mehr als 70.000 Fahrzeuge, wobei die Zahl weiter ansteigt. Die Verkehrsteilnehmer müssen demnach auf immer mehr bzw. komplexere Verkehrssituation und Risiken eingestellt sein. Mit zunehmendem Alter lassen auch die Sinne und Aufmerksamkeit nach. Ca. 90% der Informationen werden beispielsweise über die Augen aufgenommen. Zum Nachlassen der Sehkraft kommen noch Erkrankungen des Herz-Kreislaufs, Diabetes sowie Demenz, die den emotionalen und physischen Zustand des Fahrers beeinflussen können hinzu. Die Senioren Union Oberthulba bekannt durch ihr aktives und engagiertes Vereinsleben veranstaltete bei dem letzten Stammtisch am 6. Mai 2015 in Reiterswiesen einen offenen Dialog zum Thema „Mobilität und Fahrsicherheit im Alter“. Die Veranstaltung überzeugte die dort anwesenden Senioren, aber auch das neue Gesicht in der Runde, die Allianzmanagerin Küssinger Bogen Ganna Kravchenko, mit sehr umfang- und lehrreichen Programm und viel Engagement seitens der Organisatoren aus dem Vorstand. Besonders wichtig war es den Referenten, Herrn Manfred Manger, dem 1. Vorsitzenden der Senioren Union und Herrn Edgar Kast, Projektleiter der Verkehrswacht Bad Kissingen e.V. näherzubringen, dass



die Sinnen und die Reaktionen aufgrund des Alters oft nachlassen und zu den vermehrten Fahrfehlern und den Unfällen führen können. Die Fahrsicherheit soll demnach auch bei Senioren geübt sowie die Fahrtüchtigkeit überprüft werden. Das Einsatzfahrtrainingsgelände der Bundespolizei in Bad Kissingen-Reiterswiesen diente für den praktischen Teil des Programms, wobei dort Lenk-, Brems- und Parksituationen direkt ausprobiert werden konnten. Dank der Unterstützung der Vertreter der ortansässigen Autohändler Mercedes-Benz Böckler Automobile GmbH & Co. G und Vossiek, Gelder & Sorg aus Bad Kissingen konnten die Teilnehmer sich ein Bild verschaffen, wie es sich mit der neuen Technik im PKW verhält.



Infostand auf dem Frühjahrsmarkt Burkardroth

Wir nahmen am Frühjahrsmarkt Burkardroth teil. Insbesondere freuten wir uns über einen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern, Gästen und Besuchern; „Unser Verein setzt sich für die Entwicklung unserer Region ein! Die zukünftige Projektarbeit bauen wir auf die Schönheit der Natur und die Stärken unserer gemeinsamen Ideen, Wirtschaft und Infrastruktur auf.“ – so Kravchenko



An unserem Stand führten wir eine Befragung durch.

17. Mai
2015

Der offener Dialog auf dem Frühjahrsmarkt in Burkardroth zeigte, dass uns die Stärken unserer Gemeinden noch nicht bewusst sind

Viele Bürgerinnen und Bürger, Gäste und Besucher des Frühjahrsmarkts gaben der Allianzmanagerin ihre Antwort auf die Frage, was besonders schön ist und was in den Gemeinden der Allianz Küssinger Bogen fehlt.

Ganna Kravchenko und Waldemar Bug stellten fest, dass es eine gute Idee war, die Befragung am Stand vom Küssinger Bogen durchzuführen. Das gute Wetter und die interessanten Gespräche mit viel Humor und Ideen haben zum Gelingen der Aktion beigetragen. Sehr viele Menschen haben Interesse gezeigt und sich Zeit genommen, die vielen persönlichen Beiträge zu verfassen bzw. zu lesen. Die Schwächen und das Fehlende wurden insgesamt deutlich öfter und lieber genannt als die Stärken. Hierfür gibt es eine einfache Erklärung - so unsere Allianzmanagerin. Dies hat sie schon oft auch in der Arbeit mit verschiedenen Unternehmen und Berufsgruppen erlebt. Es verhält sich genauso wie in einem Vorstellungsgespräch erklärte sie, wobei viele Menschen auf die Frage nach den eigenen Stärken auf Anhieb keine benennen können. Dagegen sind die Schwächen kein Problem für die Befragten. Hierzu kommt noch der vertraute kritische Geist der Rhöner. Hiervon lässt sich Projektmanagerin aber nicht demotivieren, ganz im Gegenteil - wie sie sagt seien die meisten Schwächen eigentlich nur versteckte Potentiale. An dieser Stelle möchte der Verein Küssinger Bogen anknüpfen und am Ausbau der Stärken und die Nutzung

der Potentiale weiterarbeiten.

Eine gern besuchte und gut organisierte Veranstaltung

Die Auswertung der Antworten zeigte, dass der Markt eine erfolgreiche und gut organisierte Veranstaltung ist. Viele Menschen freuen sich auf den Markt und besuchen diesen jedes Jahr aufs Neue. Auf dem Fest wurden nach Angabe mehrerer Besucher Kaffee und Kuchen nach 16 Uhr und Plootz vermisst.

Vorschläge

Optimierungsbedarf sahen die Befragten bei den Busverbindungen evtl. in Zusammenhang mit dem Bäderlandbus oder eines Shuttle-Busses. Auch der fehlende Zusammenhalt innerhalb der Gemeinden wurde thematisiert. Das Netzwerk auch in den kleinen Dörfern könnte durch gemeinsame Aktivitäten für alle Altersgruppen ausgebaut werden. Ein Treffpunkt für Jugendliche und speziell ein Jugendraum in Waldfenster sowie Geschäfte in den Ortsteilen, wie beispielsweise ein Bäcker in Oehrberg, werden vermisst. Die Mehrheit der befragten Besuchern sprach sich für die Förderung der Gastronomie und zwar der professionellen Gastronomie sowie für den gemeinschaftlichen Erhalt der fränkischen

Wirtshäuser aus. In der Diskussion mit den Teilnehmern kamen diesbezüglich auch kritische Stimmen. Viele Einheimische nutzen die örtlichen Angebote nicht bzw. findet die Bewirtung ganz oft in den Vereinsheimen statt. Aufgrund des Letzten verringert sich die Einnahme der Gastronomen. Als Folge dessen verdrängt das Hobby bzw. Vereinsleben den Betrieb, begründeten die Diskussionsteilnehmer und fügten hinzu, dass die Gastronomie ein sozialer Treffpunkt für viele Menschen sei.

Ein weiterer Aspekt zur Verschönerung des Ortsbildes wurde ebenfalls vorgeschlagen. Auf der Gerberwiese in Burkardroth solle ein Kneipp-Bekken entstehen. Auch kritische Stimmen konnte man aus den Vorschlägen herauslesen: Die Umgestaltungsmaßnahmen in den Ortschaften sollten nicht nur angefangen, sondern beendet werden. Die Aussage bezog sich auf den Brunnen in Großenbrach.

Wünschenswert wäre für manche Bewohner, dass am Wochenende nach der Kirche ein kleines Konzert zum Beisammensitzen und Familientreffpunkt angeboten wird. In den Allianzgemeinden, die dies schon praktizieren, sollen die Zeiten dafür zwingend mit dem Gottesdienst abgestimmt werden.

Vielleicht wäre dies eine Maßnahme, um mehr Leben auf dem Marktplatz stattfinden zu lassen, wie sich eine Teilnehmerin wünschte. Welche Maßnahmen zur Marktplatzbelebung neben der Umgestaltung und dem etablierten Wochenmarkt unternommen werden können, zeigt noch die Zusammenarbeit der Arbeitskreise in Zukunft – sind sich das Projektteam des Kissinger Bogens sicher.

Hier fühle ich mich Zuhause

So sprach ein älterer Bewohner zu Projektmanagerin. Die Zugehörigkeit und Wohlbefinden sind nach Meinung der Allianzmanagerin sehr wichtig für die Region und dürfen neben den Vorteilen der Wirtschaft oder Bildungseinrichtungen nicht unterschätzt werden. Der Wert der Heimat wird

uns oft erst bewusst, wenn man sie verlässt oder nicht mehr hat – sprach die gebürtige Ukrainerin aus ihrer persönlichen Erfahrung. Man muss nicht, es sei ein Luxus sich an der Entwicklung und Aufblühen der Gemeinde zu beteiligen. Auch für die Kinder kann ein bestimmter Ort eine wichtige Rolle spielen: „Warum ich gerne hier bin? Hier kann ich meinen Opi besuchen. Das ist toll“ – sprachen zwei Brüder. Dieser Ort und die Veranstaltungen bringen die Familien zusammen, insbesondere die Angehörigen, die weit weg wohnen und sich nicht mehr oft sehen können. Einige Teilnehmer hoben die Gemeinden und den dörflichen Charakter hervor. Es sei alles da, was man braucht – so sprachen viele ältere Marktbesucher. Dies zu schätzen und sich nicht mit großen Städten zu vergleichen – sei die Herausforderung für die junge Generation und der vier Gemeinden betonte Kravchenko daraufhin.

Mit den Augen von Kindern sehen

Was den Organisatoren bei der Auswertung auffiel, dass die positiven Seiten meist oft auch von den Kindern formuliert wurden. Dies entspringt aus ihrer grundlegend positiven Lebenseinstellung. Vielleicht sollten wir Erwachsenen von ihnen lernen, das Leben einfacher zu sehen und das schätzen, was da ist. Die Kinder haben die schöne Kirche, den kleinen Bach mit den Enten und die Bepflanzung vor dem Rathaus gelobt. Ganz genau wussten sie auch, was sie noch benötigen, um sich in der Ortschaft noch wohler zu fühlen und zwar mehr Vielfalt auf dem Spielplatz zum Beispiel durch die Erweiterung der Elemente zum Klettern und Rutschen für die Kinder im Grundschulalter waren gewünscht. Eine lustige Antwort gab es an dem Markttag auch. Ein Bewohner behauptete, dass ihm eine schöne Frau fehle. Diese Aussage hat für Lachen aber auch Diskussion gesorgt. Einige Frauen entgegneten, dass nicht nur die Schönheit eine Rolle spiele – zudem meinte sie scherzhaft – auch der ein oder anderer schöner Mann wäre willkommen.

Antragsstellung für die Erstellung des Energiekonzeptes beim Amt für Ländlichen Entwicklung Ufr. in Höhe von 61072.4 € (Förderhöhe 75%)



18. Mai 2015

Förderung der Regionalmärkte



Am 3. Juni 2015 präsentierte sich der Wochenmarkt Burkardroth in der Allianz Kissinger Bogen mit verändertem Gesicht. Die vorhandenen Aussteller wurden durch einen italienischen Obst- und Gemüsehändler (leider kurzfristig abgesagt) mit regionalen Produkten sowie eine mobile Eisdiele Anna aus Schondra ergänzt. Mit der Erweiterung des bestehenden Sortiments hofften die Veranstalter und Aussteller auf mehr Interesse und Kunden.

Der Verein Kissinger Bogen unterstützte die Marktbetreiber bei ihrer nächsten Aktion und bringt die Betriebe unter dem Motto „Bella Italia“ zusammen. An diesem Tag drehte sich alles um den italienischen Sommer. Auf die Marktbesucher

warteten daher einige besondere Highlights. Neben verschiedenen selbst gemachten Eissorten ließ sich am Stand „Eis-Anna“ der Italia-Eisbecher mit Sahne und Erdbeersoße sicherlich gut schmecken. Die Liebhaber der italienischen Küche konnten ihre Marktkörbe mit frischen Gemüse und leckerem Obst beim Stand vom Italiener Gentile (leider kurzfristig abgesagt) füllen, um dann Zuhause leckere Speisen zubereiten, die wie im Urlaub schmecken. Die Metzgerei Alles reichte den Marktbesuchern ein italienisches Schnitzel mit Tomate und Mozzarella überbacken zum Probieren. Unsere Honig- und Likörproduzentinnen sowie die Imbissstheke waren selbstverständlich auch vor Ort.



Attraktivierung des Markts durch die Aktion aus der Partnergemeinde: Lernort Bauernhof

Förderbescheidübergabe (45.800 €) zur Erstellung des Energiekonzeptes durch das Amt für Ländliche Entwicklung Ufr.

03. Juni 2015



Pressestimmen

<https://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/offen-fuer-ideen-und-wuensche:art433641,8836225>



15. Juni 2015

15. Juni
2015

Lenkungsgruppensitzung in Oberthulba

Wichtiges in Kürze

- Hierbei wurde vom Baudirektor Joachim Mair das Kernwegekonzept vorgestellt.
- Auch die gemeinsame Beschilderung am Beispiel vom Markt Oberthulba wurde ebenfalls besprochen.



Ganna Kravchenko wies zudem auf die Prioritäts- Projektziele im ILEK im Bereich Dorf und Siedlung hin. Da die Ortskerngestaltung als die Prioritätsmaßnahme gelistet ist, sollen demnach konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Dazu kann ein Strategieworkshop organisiert werden. Anhand der Beispiele aus der Kreuzbergallianz (Konzepterstellung, Kennzeichnung der Bauplätze mit Roten Luftballonen), Langenfeld Mfr. [\(Mehrgenerationenhaus, das den ganzen Ortsteil geprägt hat\)](#), Marktbelebung (mobile Eisdielen, Ferienmarkttag Burkardroth), Hecken-theater (Mobile Bühne für die Kleinkunst), Tag der Innenentwicklung mit einer Bauparty (Allianz Oberes Werntal), thematische Innenentwicklung (Umweltgerechte oder Kinderfreundliche Entwicklungsmaßnahmen) machte Frau Kravchenko den Gemeinden Mut, die Entwicklung innerorts konkret und nachhaltig anzugehen.

27. Juni
2015

Wir luden zur gemeinsamen Allianzwanderung nach Nüdlingen ein

KOMMUNALE ALLIANZ KISSINGER BOGEN
PRÄSENTIERT
IM RAHMEN DES FESTES NÜDLINGER FLÄÄR
am Samstag, den 27. Juni 2015
in Nüdlingen, Landkreis Bad Kissingen
14 - 17 UHR: GEFÜHRTE WANDERUNG
Leicht anspruchsvolle Wegstrecke, kostenfrei
zur Windenergieanlage,
über Hunburg am Schlossberg
und Gefechtsstandorte Bruderkrieg 1866



Bild: Vortrag von Bienenforscher, Herrn Prof. Tautz

Zeltlagerwoche bei der Bundeswehr in der Saaleck-Kaserne in Hammelburg

(Teilnehmerzahl - 35, mit insgesamt 10 Betreuer aus der Allianz).

Zum ersten Mal trafen sich die Vertreter der vier Gemeinden in der Alten Schule in Stralsbach, um die gemeinsamen Ideen der Sensibilisierung der Gesellschaft für die Projekte rund um den Umweltschutz

29. Juli
2015

03. -
07. August
2015



Der zweite Ferienmarkttag fand mit unserer Unterstützung in Burkardroth statt

Nahversorgung, Vermarktung regionaler Produkte sowie Optimierung der Märkte in den Gemeinden unserer Allianz sind wichtige Ziele unseres Ländlichen Konzeptes, um Daseinsvorsorge, Wirtschaftsförderung und Begegnung im Ortskern zu gewährleisten.

Die Nachfrage nach regionalen Produkten nimmt laufend zu. Es mangelt an Informationen zu Produkten oder Öffnungszeiten der Läden. Die Regional- und Wochenmärkte bieten daher eine gute Plattform an, die Direktvermarkter mit den potentiellen Kundinnen und Kunden vor Ort zusammen zu bringen. In Verbindung mit verschiedenen Aktionen für Kinder soll der Markt Attraktivität und Wert für die ganze Familie bekommen. Einen Marktbesuch können die Bewohner und Gäste unserer Region insbesondere

in den Ferien mit der Wanderung oder Radtour verbinden.

Der Ferienmarkttag auf dem Wochenmarkt in Burkardroth war ein Einstiegsprojekt für die Allianzmanagerin Ganna Kravchenko. Sie erkannte, dass es auf der Allianzebene mehr Möglichkeiten gibt, das Angebot zu erweitern, zu bündeln und demnach mehr Bekanntheit zu erreichen. Sie knüpfte Kontakte zu den lokalen Produzenten, Bauernhöfen und Hofläden aus Burkardroth und den Nachbargemeinden und gewann als Zuwachs die Eis-Anna aus Schondra, die jede 2. Woche regelmäßig auf den Markt kommt sowie aktionsweise den Lernort Bauernhof Oberthulba, der schon zum 2. Mal am Aktionstag teilnimmt. Auch die Marktstände aus der Nachbarallianz Fränkisches Saaletal wie

05. August
2015

Vereint
sind wir schneller
am Ziel

den Naturlandhof Pfülb mit Gemüse und die Käserei Rau aus Hammelburg, Obereschenbach bereicherten diesen Wochenmarkt im August mit ihren Produkten.

Der Ferienmarkttag soll in Absprache mit den Marktbetreibern in Burkardroth weiter als besonderes Angebot in der Region umgesetzt werden. Wir hoffen, dass die Bürgerinnen und Bürger das Angebot annehmen und die regionalen Produzenten unterstützen werden. Nach dem Umbau des Marktplatzes in Oberthulba könnte auch dort in Zukunft ein größeres Marktangebot organisiert werden.

Geplant ist es von der Allianz Kissinger Bogen, weitere Vermarktungsstrategien gemeinsam

mit den Direktvermarktern in einem Arbeitskreis auszuarbeiten und die lokalen Angebote und Märkte zu etablieren. Neben den Märkten könnte beispielsweise ein Geschenkkorb mit Produkten aus den 4 Gemeinden als konkrete Maßnahme vom Arbeitskreis geplant werden. Wir luden die Kindergärten zur Veranstaltung ein und verschenkten Gutscheine, die sie an den Ständen der Direktvermarkter einlösen konnten.

Pressestimmen

<https://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/Ferienmarkttag-in-Burkardroth:art433641,8858128>

19. August 2015

Ferienstimmung auf der Allianz-Ebene Erlebnisfahrt zu den Saalfelder Feengrotten mit Besuch des Schaubergwerkes dem „Grottoneum“ und dem Abenteuerspielplatz „Feenweltchen“

Ein ganzer Tag voller Abenteuer, Austausch und Miteinander durften knapp 60 Kinder und 10 Erwachsene aus den 4 Gemeinden am vergangenen Mittwoch, den 19. August 2015 im Park der Saalfelder Feengrotten miterleben. Mit dabei waren Erster Bürgermeister Waldemar Bug und Erster Bürgermeister Harald Hofmann mit ihren Ehegattinnen und die Allianzmanagerin Ganna Kravchenko. Die Anlage bot den Besuchern ganz Vieles zum Anschauen, Erleben und Spielen. Die vielen tollen Farben der Tropfensteinen, Informationen zu deren Entstehung und Geschichten zu Bergbau konnten sich die Teilnehmer im Museum und bei der Führung im ehem. Bergwerk anschauen und sich damit intensiv auseinandersetzen. Bei der Zwergführung (so heißt die Führung für die kleinen Gäste) waren die Kinder aus unseren Gemeinden neugierig und fröhlich, was insbesondere der Führerleiterin positiv auffiel. Die Besichtigung des Bergbaus gewannen die Teilnehmer das Wissen über das ehemalige Leben der Bergleute. Auch der Genuss kam nicht zu kurz. Eine Kostprobe



der Thüringer Bratwurst und das leckere Eis lockten die kleinen und auch die großen an die Imbissbuden im Park. Der Ausklang des Ausflugs fand in der fantasiereichen Welt der Feen und zwar im Park namens „Feenweltchen“ statt. Im Abenteuerland war wie erwartet viel los: dort leben in den insgesamt drei geheimnisvollen Reichen die Elfen, Feen, Gnomen und viele anderen Naturgeister und Zauberwesen. Das Ziel der Reise führte die Besucher als Unterfranken zum Feenwipfelschloss mit seiner Zauberrutsche.

Geburtsstunde vom Rhönkäppchen

Nach diesem schönen Ausflug entstand eine Idee, eine eigene Märchenfigur, eine eigene BotschafterIn für das Gebiet ins Leben zu rufen. So entstand mit Hilfe der Grafikerin Gertrud Weule unser Rhönkäppchen. Die Geschichte des Rhönkäppchens haben wir den Schulen vorgestellt. Daraus ist eine Kooperation im Schuljahr 2015/2016 entstanden.

Offen blieb die Frage, wo das Rhönkäppchen herkommt. Da half uns unser Konzept weiter. In Verbindung mit dem Ausbau des Jagdhauses konnten wir unser Rhönkäppchen dort beheimaten und dadurch mehr Aufmerksamkeit auf die Potentiale des Standortes (Grünes Klassenzimmer oder Wandern) erreichen.



Das Rhönkäppchen
von Hermannsruh
Es war einmal in der Rhön ...



INTEGRIERTES LANDLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT (ILEK) – GEMEINDEALLIANZ KISSINGER BOGEN

Handlungsfeld	Freizeit, Kultur und Tourismus	A
Projekt	Nutzungskonzept Jagdhaus Hermannsruh	F 2
Bezug zu anderen Handlungsfeldern	<ul style="list-style-type: none"> Freizeit, Kultur und Tourismus Soziales 	
Kommune(n)	alle Allianzgemeinden	
Ziel	Wiedernutzung des alten Jagdhauses Hermannsruh bei Stralsbach im Sinne der Umweltbildung und als Wanderinfrastruktur	
Begründung	Nutzungspotentiale des leerstehenden Jagdhaus Hermannsruh derzeit nicht ausgeschöpft, jedoch vielseitig vorhanden	

FERIEN-PROGRAMM

OBERTHULBA ■ BURKARDROTH ■ BAD BOCKLET ■ NÜLLINGEN

...für eine starke Allianz

23. September 2015 Treffen der Tourismus GmbH Rhön mit den Allianzmanagern in Oberbach, Haus der Schwarzen Berge

Besprochene Themen

1. Allgemeiner Austausch und Kennenlernen-Runde

Der Bereich Tourismus/ Naherholung wird in jeder Allianz unterschiedlich behandelt, wobei dieser Bereich in allen Konzepten als Handlungsfeld definiert ist. Um diesen Bereich zu optimieren, soll die Kommunikation innerhalb der Allianz (Innenmarketing), zwischen den Allianzen und der touristischen Büros gestärkt werden. Abstimmungstreffen fördern die Vernetzung.

2. Mehr Bekanntheit für die kleinere Ortschaften und Ortsteile

Hierfür sollen interessante Geschichten und Ziele aus den Ortschaften gesammelt und an Herr Müller von der Tourismus GmbH zur Veröffentlichung gemeldet werden. Für das Materialsammeln sollten die Bürgerinnen und Bürger involviert werden. Die Beschreibungen der Orte sollten demnach aufgefrischt werden. Dies dient der Erhöhung der Bekanntheit und Identität nicht nur der kleinen Orten, sondern der ganzen Region.

3. Veranstaltungskalender

<https://www.rhoen.de/veranstaltungskalender>

Einträge über die (über-)regional interessanten Veranstaltungen können auf der Seite

www.rhoen.de

gestellt werden; hierfür könnten die Zugangsdaten von GF Herrn Pfaff zur Verfügung gestellt werden.

4. Der Messestand zur Rhön

(Indoor) kann von der Tourismus GmbH BR nach Absprache für die regionalen Veranstaltungen ausgeliehen werden.

5. Die Kriterien für die Auszeichnung eines Premiumwanderweges bzw. einer Extratour findet man auf der Seite des Deutschen Wanderinstituts

<https://www.wanderinstitut.de/deutsches-wandersiegel/kriterien/>

6. Prospekte der Tourismus GmbH Bayerische Rhön werden von der Allianz Schweinfurter Oberland in der Auslage am Ellertshäuser See dauerhaft ausgelegt

7. Tourismus GmbH Bayerische Rhön hält es für möglich, bei der Vorstandssitzung der Allianzen als Referent oder Berater im Bereich Tourismus mitzuwirken.

24. September 2015 Lenkungsgruppensitzung in Nüdlingen Wichtiges in Kürze

Neben den großen Projekten wie Energie- und Kernwegekonzepte wurden weitere Maßnahmen geplant:

- Grafisches Design und Pressearbeit der Allianz (Referent Uwe Schmidt)
- Ergebnisse des Arbeitskreises „Umweltbildung“: Politische Gremien sollten dem Thema „Umweltbildung und Nachhaltigkeit“ mehr Gewicht geben

- AK Tourismus soll mit dem Ziel Erfahrungsaustausch, Innenmarketing und Bündelung der Kräfte gegründet werden
- Erste Überlegungen zum Mobilitätskonzept auf der Allianzzebene
- Zusammenarbeit mit den Schulen (gemeinsames Theaterstück zum Thema Wald in Oberthulba und Lauter, Klimawandelwoche in Nüdlingen)

Einweihung Extratour „Der Thulbataler“



25. September 2015

Kissinger Bogen unterstützte den Wochenmarkt in Burkardroth bei der Feier des 4-jährigen Bestehens. Wir begleiteten dies mit Öffentlichkeitsarbeit.

Pressestimmen

<https://www.infranken.de/regional/bad-kissingen/Wenig-los-auf-dem-Burkardrother-Wochenmarkt;art211,1208918>

30. September 2015

Ab Oktober begannen die Proben für unser Theaterstück Rhönkäppchen an den Grundschulen Oberthulba und Lauter



ab Oktober 2015

14. Oktober
2015

Treffen des interkommunalen Arbeitskreises Tourismus in Oberthulba Besprochene Themen

Gemeinsamer Veranstaltungskalender

Ziele der Maßnahme

- Die örtlichen Veranstaltungen unter den Bürgerinnen und Bürgern aus den Allianz- und Nachbargemeinden bekannter machen (Innenmarketing)
- Jeder Bürger sollte den Veranstaltungskalender ins Haus bekommen (Beispiel Brückenauer Rhönallianz)
- Werbung für die Veranstaltungen in der Allianz bündeln
- Veranstaltungen nach Themen darstellen (Musik/Theater, Märkte/Feste, Themenwanderungen, Veranstaltungen für Kinder bzw. Familien mit Kinder)

Bekanntmachung von Highlights aus der Region

Ziele der Maßnahme

- Attraktive Ausflugsziele bekannter machen
- Touristische Ausrichtung und den Austausch mit den Nachbarallianzgemeinden als Orientierung für die der Planung der Öffentlichkeitsarbeit nutzen

Gemeinsame Werbung

Ziele der Maßnahme

- Bündelung von Werbemitteln
- Imageförderung (gemeinsam den Standort bewerben)
- Ressourcen einsparen (Zeit und Kosten)
- Positive Darstellung der Region

07. November
2015

Strategiegespräch-Zusammenkunft der vier Gremien in Nüdlingen

Die Ergebnisse der Gruppenarbeit der vier Gremien am 07.11.2015 in Nüdlingen

Kernfragen, die an jede Gruppe gestellt worden sind:

- Was soll in diesem Handlungsfeld erreicht bzw. optimiert werden?
- Welche Vorteile hat hier der interkommunale Zusammenschluss?
- Welche Projekte sollen zeitnah umgesetzt werden?
- Wählen Sie zwei Projekte aus?
- Bitte planen Sie grob das Projekt mit der höchsten Anzahl an Stimmen (welche Maßnahmen, wer macht es, bis wann)

HANDLUNGSFELD I DORF UND SIEDLUNG

Gruppe 1

Was soll in diesem Bereich optimiert werden? Projektvorschläge (Priorität)

- Leerstandbörse (Nüdlingen) mit der Angebotsdatenbank online (2)
- Ortskernentwicklung mit evtl. Vorleistung

der Gemeinde

- Finanzielle Anreize seitens der Gemeinde, zusätzlich zum bereits bestehenden Allianzförderprogramm
- Architekturplanung Altersgerechtes Wohnen (Beauftragung eines Büros)
- Veranstaltungen und besondere Maßnahmen zur Belebung des Ortskerns (1)

Projekt „Belebung des Ortskerns“ mit den meisten Stimmen wurde geplant:

1. Wohnraum schaffen
2. Treffpunkte suchen (Jugend, Seniorentreff)
 - Wer? Projektmanagerin, Gemeinden
3. Veranstaltungen unter dem Motto "Leben findet Mitte statt"
 - Wer? Vereine + Gemeinde
4. Beschlüsse (Bebauung) hinterfragen, Zielerreichung
 - Wer? Projektmanagerin

HANDLUNGSFELD II DASEINSVORSORGE UND MOBILITÄT Gruppe 2

Was soll erreicht werden?

- DA 1 Bessere Vernetzung der einzelnen Märkte, Direktvermarktung, Bring'service
- Da 2 Bewahrung des Status quo; weitere Anwerbung; Rückkehr zum Hausarztprinzip
- DA 5 Verbesserung der Mobilität, Mögliche Einführung eines Bürgerbusses

Vorteile durch die Allianz:

- DA 1 Vernetzung
- DA 2 Knotenpunkte (jenseits der Kreisstadt): höheres Bevölkerungspotential
- DA 5 In erster Linie betrifft die einzelnen Kommunen
- Allianzebene: Finanzierung, Koordination

Projektliste (Begründung)

- Bürgerbus (ländlicher Raum, schlechte Infrastruktur) (1)
- Güteversorgung (Vernetzungsmöglichkeit) (2)
- Markthalle
- Medizinische Versorgung

Grobe Projektplanung der Prioritätsprojekte

- Bürgerbus (auf Kommunale Ebene) bis 2018
- Güterversorgung (private Wirtschaft, Anstoß durch die Kommune) bis ca. 2018

HANDLUNGSFELD III ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND MARKETING Gruppe 3

Was soll erreicht und optimiert werden?

- Kommunikation für alle Altersgruppen
- Unterschiedliche Frequenz der Infos (über Amtsblatt)
- Identische Struktur der Informationen
- Separate Allianzinformation wegen unterschiedlicher Frequenz
- Eindeutige Wiedererkennung für kommunale Allianz
- Überlegungen, welche Medien überhaupt genutzt werden sollen für einzelne Gemeinde und der Allianz

- Presse besser einbinden

Vorteile durch die Allianz?

- Bürger besser/schneller erreichen (Grundlage für Akzeptanz und Mitwirkung)
- Einheitliche Kommunikation (strukturell, Frequenz)
- Gemeinsame Vermarktung und Nutzung von Angeboten

HANDLUNGSFELD VIII SOZIALES

Was soll erreicht werden?

- Plattform Nachbarschaftshilfe (Vernetzung, Bedarfsanalyse)
- Vernetzung für Älter
- Hohe Verteilungsdicht
- Allianz erlebbar und nachvollziehbar machen

Projektvorschläge (Priorität)

- Festlegung der Kommunikationswege/Medien (2)
- Nutzung neuer Medien/Social Media (3)
- Newsletter „print“ und/oder elektronisch
- Strategieworkshop (1)

Projekt mit den meisten Stimmen wurde inhaltlich geplant:

Inhalte des Strategieworkshops:
Soll/Ist-Analyse; Ziele; Strategie und Maßnahmen

HANDLUNGSFELD VII FREIZEIT, KULTUR UND TOURISMUS Gruppe 4

Was soll erreicht und optimiert werden?

- Vorhanden Angebote erfassen
- Themenbereiche zusammenführen
- Attraktivität der Dörfer erhalten / steigern
 - Erhaltung des Freizeitangebotes
 - Förderung des Vereinslebens
 - Erhaltung des Dorfcharakters/der Tradition/Optik
- Kommunikation (öffentlich)
- Förderung von Ehrenamt
- Festlegung der Ansprechpartner auf jeder Ebene
- Analyse der vorhandenen Struktur in diesem Bereich

Vereint
sind wir schneller
am Ziel

Projektliste (Priorität)	Begründung
HANDLUNGSFELD VII Freizeit, Kultur und Tourismus	
Allianz Freizeitführer (2)	Attraktivitätssteigerung für Gäste
Allianz Veranstaltungskalender (3)	Attraktivitätssteigerung vor allem für Einheimische
Gastronomie stärken (1) (z.B.) Wanderangebote, Kochen für Ältere)	Durch Einbeziehung in die gemeindlichen Projekte
Vernetzung Rad- und Wanderwege (4)	Gemeindeübergreifende Angebote ohne PKW nutzbar machen
HANDLUNGSFELD VIII Soziales	
Bürgerarbeitskreise (3)	Themen erarbeiten
Jugendtreffs, Jugendwerkstatt (3)	Nachfrage ist da; zudem soll verstärkt die Beteiligung der Jugend an der Gemeindeentwicklung gefördert werden
Vereinsmanagement (1)	Beratung, Rechtliche Absicherung



Vorteile durch die Allianz?

- Aussicht auf die Finanzierung der Projekte
- Durchführung der Bedarfsanalyse
- Austausch „Umgang mit Senioren“
- Erfahrungsprofit zwischen den Kommunen

12. November 2015

Arbeitskreis Tourismus der Allianz Kissinger Bogen tagte im Schloss Aschach „Mit den Vorzügen der Region punkten“

Der Tourismus in den vier Mitgliedsgemeinden der Kommunalen Allianz Kissinger Bogen soll in Zukunft verstärkt zusammen mit den örtlichen Vereinen, dem Ehrenamt und den übergeordneten Stellen, wie beispielsweise der Tourismus GmbH Bayerische Rhön und dem Bezirk Unterfranken, entwickelt werden. Das Allianzmanagement, vertreten durch Frau Ganna Kravchenko, soll hierbei die Vermittler- und Koordinationsrolle übernehmen.

Die Erfahrungen und Vorträge aus anderen Allianzen und Kommunen bestätigen, dass es sich lohnt, in diesen Bereich zu investieren und dabei das Potential der Gemeinden auszubauen. So berichtete zum Beispiel der Allianzmanager Christopher Mehl über Projekte der ILE Kahlgrund-Spessart.

Als besonders wichtig für die Attraktivitätssteigerung seiner Region hob er überregional wirksame Veranstaltungen wie „Der Kahlgrund

Brennt“ und die Veröffentlichung des Buches „Kahlgrund – Entdecken & Genießen“ (Cocon Verlag) hervor. Als großes Plus für die Region erweist sich zudem der Mittelpunkt der Europäischen Union in der Gemeinde Westerngrund (<http://www.eu-mittelpunkt.eu/>). Für 2016 plant die Kommunale Allianz Kahlgrund-Spessart ihre laufenden, touristischen Prozesse zu optimieren und die Infrastruktur, zum Beispiel durch verbesserte thematische Beschilderungen, zu stärken. Welche immense Bedeutung eine informative und genaue Beschilderung von Wanderwegen hat, unterstrich des weiteren Herr Dr. Himmelsbach (Archäologisches Spessartprojekt/Spessartbund), welcher das Kulturwegemanagement der Europäischen Kulturwege begleitet. Über 90 Wanderwege sind bereits im Spessart, im Odenwald und in Mainfranken in Kooperation mit Vereinen und vielen Ehrenamtlichen entstanden. Die Teilnehmer des Arbeitskreises Tourismus diskutierten daraufhin die mögliche Entstehung eines Kulturweges zwischen Aschach und Stralsbach, der entlang der historischen Bewässerungswege verläuft und kulturgeschichtlich großes Potential bieten würde. Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, um die interkommunale Maßnahme mit allen Beteiligten zeitnah abzustimmen.



Einen Überblick über die positive touristische Entwicklung der letzten Jahre gab Herr Michael Pfaff, Geschäftsführer der Tourismus Bayerische Rhön GmbH. Über 650.000 Kundenkontakte, eine

starke frequentierte Online und Social Media Präsenz und eine positive Entwicklung der Übernachtungszahlen zeigen, dass sich die Region auf dem richtigen Weg befindet. Pfaff betonte allerdings auch, dass es „wünschenswert wäre, wenn sich die lokalen Vereine bei ihren Druckerzeugnissen an die grafische Gestaltung der Rhön anlehnen würden“.

Allianzmanager Mehl fügte hinzu, dass es sehr wichtig sei, einen starken Partner wie Tourismus GmbH Bayerische Rhön vor Ort zu haben und dass eine positive Entwicklung nur in Kooperation gelingen würde. Dr. Matthias Bickert (KA Fränkisches Saalestück) lobte in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit der Akteure vor Ort und die positive Entwicklung des Projektes „Franken's Saalestück“.

Im Anschluss an die Vorträge fand eine Besprechung zur Erweiterung des lokalen Extratour-Netzes, das eine wichtige Rolle für die Allianz „Kissinger Bogen“ spielt, statt. Auf Initiative des 1. Vorsitzenden des Fremdenverkehrsvereins Waldfenster, Heinrich Schlereth, wurde sich hierbei mit Thomas Lemke vom Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayerische Rhön abgestimmt.

Die Allianz Kissinger Bogen möchte auch weiterhin die Treffen des interkommunalen Arbeitskreises koordinieren und unterstützen.

Anfang nächsten Jahres soll es ein weiteres Treffen geben, wobei ein Maßnahmenkatalog für 2016 erstellt werden sollte. Bis dahin steht fest, dass der Arbeitskreis sich maximal 3 Mal im Jahr treffen wird, um gemeinsame Werbung, Veranstaltung und Druckerzeugnisse zu planen. Die weiteren Themen und Termine werden auf der Homepage der Allianz Kissinger Bogen Ende November veröffentlicht. Der Arbeitskreis ist eine offene Zusammenarbeit – neue Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind daher herzlich willkommen.

12. November 2015 Sitzung der Lenkungsgruppe Kissinger Bogen in Bad Bocklet

Folgende Themen wurden besprochen:

Vortrag AM Dr. Christian Seynstahl zum Innenentwicklungsprojekt der Kreuzbergallianz

- Förderung der Konzepterstellung durch das Planungsbüro
- Umsetzungsbegleitung durch das ALE
- Festlegung der Ziele der Innenentwicklung:

Erstellung einer gemeindeübergreifenden Flächenmanagementdatenbank, kontinuierliche Erfassung/Verwaltung von Baulücken und Leerständen

Zielgerichtete Förderung von kommunalen und privaten Siedlungsmaßnahmen

Kreuzbergallianz setzt bereits um:

- Einrichtung einer Innenentwicklungsberatung
- Aufbau einer Immobilienbörse

- Fortschreitendes Monitoring
- Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklung von Förderkonzepten in den Gemeinden
- Entwicklung von allianzweiten Förderprogrammen: am Beispiel - Beratungsgutscheine der Kreuzbergallianz
- Über Flächenmanagementbericht Bestimmung von 9 konkreten Projekten im Gemeindegebiet Wildflecken

Weitere Themen der Sitzung:

- Eigentümeransprache für Immobilienbörse des Landkreises Bad Kissingen
- Daten an Landkreis für Datenbank melden (Gemeinden)

November 2015

Bürgerinformation Energiekonzept Termine:

24.11.2015	Markt Bad Bocklet
30.11.2015	Markt Burkardroth
03.12.2015	Markt Oberthulba
15.12.2015	Gemeinde Nüdlingen

Referent: Dipl.-Ing. (FH), Architekt Werner Haase, Karlstadt

Themen der Auftaktveranstaltung:

- Energiewende – eine Stärkung der Region
- Energie betrifft alle - direkt



Pressestimmen

<https://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/Wie-die-Gemeinden-energetisch-sanieret-werden-sollen;art433641,9021119>

Erste Begegnung der teilnehmenden Schulklassen im Theaterprojekt Rhönkappchen bei der gemeinsamen Weihnachtsaufführung in Oberthulba



15. Dezember 2015

Sitzung der Lenkungsgruppe in Burkardroth

Hierbei haben sich vier Firmen für die Erstellung des Kernwegekonzeptes vorgestellt

Der Vorstand beschloss einstimmig die Auftragserteilung an die BBV-Landsiedlung GmbH. Projektstart: März 2016. An der Erstellung haben drei Gemeinden teilgenommen. Der Markt Oberthulba hat sich bereits bei der Erstellung des Konzeptes in der Nachbarallianz beteiligt.

Schwerpunkte des Konzeptes:

- Die Qualitätsanforderungen an einen zukunftsfähigen ländlichen Kernweg sind v.a.:
- eine Tragfähigkeit mit mind. 11,5 t Achslast
- eine 3,5 m breite, gebunden befestigte Fahrbahn
- beidseitig mind. je 0,5 m befestigte Seitenstreifen
- eine geeignete Wegentwässerung

Öffentlichkeitsarbeit

Impulsvortrag und Empfehlung von der Grafikerin Gertrud Weule

Kleine Schritte unternehmen

- Neben dem grafischen Design eine Broschüre erstellen lassen, die die Gemeinden als gleichwertige Partner und lebenswerte Orte darstellt
- Grafiker und Entwickler früh möglichst in die Besprechung einbeziehen
- Logo und Zeichnung des Rhönkappchen als Türöffner in die Grafik, die Broschüren und Flyer integrieren

Kultur/Bildung

Das Projekt Rhönkappchen soll keine einmalige Aktion sein

- Domain-Sicherung (Angebote einholen)
- Das Projekt soll von AM eigenverantwortlich entwickelt werden

Zu diesem Zeitpunkt stand fest, dass Daniel Gracz die Musik für die Theateraufführung komponieren wird.



Nachbarschaftshilfe:

1. Es wurde die Konzeptidee von der Gemeinderätin Karen Pohle vorgestellt
2. Jürgen Metz müsste aber zuerst die Fortsetzung und Finanzierung des Projektes durch den Landkreis klären

14. Januar 2016

22. Januar
2016

Klimawandeltage

Am 22. Januar 2016 um 09:30 Uhr in der Schule in Nüdlingen fand die Präsentation der Ergebnisse der Schüler/Schülerinnen aus der Projektwoche statt



25. Januar
2016

Anfang des Jahres erhielten wir eine Bewilligung bzw. den Zuwendungsbescheid über die Förderung in Höhe von 75 % für die Erstellung des Kernwegekonzeptes Kissinger Bogen.

Ausführendes Büro: BBV-LandSiedlung GmbH
Projektsumme: 17.017 €
beantragte Förderung: 13.744 €



28. Januar
2016

Filmvorführung in Zusammenhang mit Aktion „Klimawandeltage“ in der Gemeindebücherei in Nüdlingen

18. Februar
2016

Sitzung der Lenkungsgruppe in Burkardroth zu folgenden Themen:

Neues ELER-Programm 2014 - 2020

Joachim Mair vom ALE Ufr. stellte das Programm kurz vor

- Vor allem für Hochbau (keine Förderobergrenze) z. B. auch Platzgestaltung
- Fördersatz: 60% vom Netto
- Antragstellung ab März 2016 möglich;
- Planerkosten werden nicht gefördert (real: 45 -50%)
- Bei schneller Beantragung bestehen gute Chancen für eine schnelle Maßnahmenumsetzung
- Anträge können auch unabhängig von laufenden Flur- oder Dorferneuerungsverfahren gestellt werden
- Die Gemeinden werden vom ALE Ufr. noch schriftlich informiert.

- Auf der Homepage des Ministeriums werden (oder sind) alle wesentlichen Informationen veröffentlicht.

Ist-Stand Energiekonzept, Kernwegekonzept wurde nochmals abgestimmt

Darüber hinaus wurde das neue Projekt für Jugend positiv wahrgenommen:

- In Zusammenarbeit mit der Bücherei Nüdlingen und Verein ProJugend e.V. soll in diesem Jahr ein gemeinsames Projekt zur Jugendbeteiligung durchgeführt werden.
- Der Vorstand unterstützt das Projekt, wobei dies für alle Jugendliche im Gebiet „Kissinger Bogen“ offen sein soll.

Öffentlichkeitsarbeit

- Florian Kohl von Revista Verlag stellte sein Angebot für den „Kissinger Bogen e.V.“ vor
- Frau Kravchenko erbat eine zeitnahe Entscheidung bzgl. der diversen Angebote, die die Firmen und Grafiker bereits abgegeben haben.
- Der Vorstand beschloss einstimmig, die Entwicklung samt der Vorgaben für ein „Corporate Identity“ nicht an ein professionelles Büro oder einer Agentur zu vergeben, sondern im Rahmen einer Arbeitsgruppe zu erarbeiten (Margot Schottdorf, Ganna Kravchenko, Andreas Sandwall, Stephanie Kunder)
- Als erstes gemeinsames Druckerzeugnis soll vorrangig ein halbjährlicher Veranstaltungskalender dieses Jahr erstellt werden.
- Die Entwicklung der Broschüre der Allianz soll weiterhin in Hinblick auf die Themen, Kosten und Akzeptanz überprüft werden

Terminare 2016

OBERTHULBA SO. 3. JULI
ganztägig
Allianzbeitrag: Infostand rund um das Thema Energie und Vortrag vom Architekturbüro Haase
„Vom Bestandhaus zum Niedrigenergiehaus zum Passivhaus zum Plusenergiehaus“

NÜDLINGEN SA. 09./ SO. 10. JULI
Bayerisch-preußisches Fläör 1866
Allianztag: Auftritt vom Allianzprojektchor am 10. Juli um 14:30 Uhr auf der Hauptbühne
Gemeinsame Probe am 30.06.2016 um 20 Uhr in der Alten Schule in Nüdlingen
alle Bürgerinnen sind zum Mitsingen herzlich eingeladen

BAD BOCKLET SA. 23. JULI
15:00 Uhr
im Großen Karsaal
Aufführung des Theaterstücks „Rhönkappchen“ eine gemeinsame Projektarbeit der Grundschulen Burkardroth und Oberthulba

BURKARDROTH SO. 11. SEPTEMBER
ganztägig
Markt der (Direkt-) und Selbstvermarkter regionale Spezialitäten und Produkte
Direktvermarkter stellen aus!

Ferienstpaß
ALLIANZANGEBOTE
1. - 7. August
Zeitlager für Kinder und Jugend in Kooperation mit der Bundeswehr, Hammelburg
14. Aug. in Burkardroth, 17. Sept. in Nüdlingen
Jeweils 13 bis 16 Uhr
Allianz-Kunsttag für Kinder unter dem Motto „Rhönkappchen macht Ferien“ mit einem gemütlichen Ausklang und einer Präsentation für Eltern und Freunde
Spendenkoffer zu allen Angeboten inklusive Anmeldung über die Rathäuser
www.kissinger-bogen.de

Bauhofleitertreffen und Gärtner in Nüdlingen



Über die Möglichkeit, gemeinsame Schulungen durchzuführen, Geräte gemeinsam anzuschaffen oder Geräte auszuleihen, wurde es ebenfalls unter einander abgestimmt

Optimierungsbereiche für alle Gemeinden:

- Reduzierung der Anzahl der Weihnachtsbäume (Aufwand für den Bauhof zu hoch)
=> Beispiel Hammelburg

25. Februar
2016

Anregungen von der Allianz Kissinger Bogen (vertreten durch Ganna Kravchenko):

1. Unsere Gemeinden als Vorbild für die nachhaltige Entwicklung etablieren (Beispiel Burkardroth)

- Das Mulchen an den Flur- und Feldwegen reduzieren. Neben den ökologischen Aspekt führt die Maßnahme auch zur Kostenreduzierung. In Burkardroth und Oberthulba wurde dies den Bürgerinnen und Bürgern über die Presse bzw. auf den Bürgerversammlungen als wichtige Maßnahme zur Rücksicht auf die Flora und Fauna kommuniziert.
- Erstellung eines Mähplanes kann in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde laufen

Vereinigt
sind wir schneller
am Ziel

- Bienenweiden auf Brachflächen der Gemeinde ansäen
- Elektroautos für Bauhöfe (bei Neuanschaffung) in Zukunft berücksichtigen
- Aussaat von blühenden Blumen mit einem logoähnlichen Muster des Kissinger

Bogen's auf den gemeindlichen Flächen (Zusammenarbeit mit den Gärtner_in der Gemeinden)

Abschließend fand die gemeinsame Besichtigung des Bauhofs in Nüdlingen statt.

09. März 2016

Jahreshaupt-Allianzversammlung und Vorstandssitzung in Oberthulba

- BBV –LandSiedlung stellte hierbei die Vorgehensweise bei der Erstellung des Konzeptes vor

Zeitplan / Projektphasen

Febr./März 2016	1. Vorbereitung Beschaffung von Planungsgrundlagen
09. März 2016 (heute)	2. Auftaktveranstaltung Erläuterung anstehender Arbeitsschritte, Klärung offener Fragen
März 2016	3. Abstimmungstermin mit ALE Besprechung konkreter Besonderheiten und Problemstellungen im Untersuchungsgebiet
Apr./Mai 2016	4. Ortstermine Gemeindeweise, mit 5 - 10 Schlüsselpersonen
Mal./Juni 2016	5. Abstimmungstermin mit ALE Besprechung des Konzeptentwurfs → Erfüllung der Kriterien eines Kernweges?
Mal./Juni 2016	6. Arbeitskreissitzung Diskussion strittiger oder nicht förderfähiger Kernwege
Juli/Aug 2016	7. Bestandsaufnahme der Wege Erfassung des aktuellen baulichen Zustandes der Wege
Aug./Sept 2016	8. Informationsgespräch mit Trägern öffentlicher Belange Fachliche Vorabentscheidung der Behörden
Sept./Okt 2016	9. Ausarbeitung des Konzeptes Karten, Erfassungsbögen, Umsetzungsempfehlung, Erläuterungsbericht
Okt 2016	10. Lenkungsgruppensitzung - 2. Arbeitskreissitzung - Beschluss des Kernwegenetzkzeptes

Anerkennung des Konzeptes vom ALE Unterfranken

Ausarbeitung des Konzeptes
→ Fertigstellung der Abschlussdokumentation

- Im Energiekonzept wurde die Q-GIS-Erstellung, Festlegung der Bürgerworkshops bzw. Vortragsreihe in 2016 sowie Erstellung der Broschüre für Privateigentümer beschlossen.

Gründung des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit Kissinger Bogen

Erste Schritte:

Eine Vorlage für einen Allianz-Briefkopf bzw. die Visitenkarten und einen Entwurf der Bekanntmachung unserer Allianztage (siehe Anhang). Darüber hinaus wurden die Gemeinden entsprechend der Logofarben bzw. geographischen Lage zugeordnet, In Zukunft werden die Gemeinden nicht wie gehabt nach Alphabet, sondern nach neuer Ordnung in Bezug auf unser Logo und der Lage genannt.

Auch für einen Slogan gab es erste Vorschläge:

- „Gemeinsam spannen wir den Bogen aus“
- „Wir bringen Schwung in unsere Region“

Beide Sätze können ihre Verwendung bei unterschiedlichen Werbemitteln wiederfinden.



Auch die Figur Rhönkappchen bekam einen festen Platz bei der Corporate Identity



10. März 2016

Tour zur Natur – Gemeinsame Veranstaltung zu den Umweltbildungsangeboten im Kissinger Bogen und der nahen Umgebung

I Station: Biberbau (Führung durch die Leiterin des Kath. Kneipp-Kindergartens Bad Bocklet)



II Station: Führung durch die Ausstellung „Mensch. Biene. Bildung“ im Kloster Maria Bildhausen

19. April 2016

Vereint
sind wir schneller
am Ziel

20. April
2016

Vorstandssitzung in Burkardroth

Wichtiges in Kürze

Energiekonzept - Es wurde einstimmig beschlossen, dass wir uns beim Auftrag an das Büro Haase nur auf die wesentlichen Bestandteile konzentrieren sollen und zwar auf die Projekte und Feinanalyse der ausgewählten Gebäude der Gemeinden.

Öffentlichkeitsarbeit - Die Allianzmanagerin stellte die Ergebnisse des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit vor (anhand einer Mappe)

Beschluss: Der Vorstand ist mit den Ergebnissen und der Aufzählung der Gemeinden nach der geographischen Karte von West nach Ost (ursprünglich war es nach Alphabet) einverstanden und stimmt der Gestaltung des grafischen Designs zu.

Die weitere Planung der Öffentlichkeitsarbeit wurde von der Allianzmanagerin zudem kurz vorgestellt:

- Bestellung des Infotisches für die Infostände
- Samentütchen „Mehr Farbe für unsere Region“, bedruckt mit dem Logo der Allianz



- Gestaltung und Druck des Flyers mit Terminen und Wandervorschlägen für die kommenden Märkte in Burkardroth und Oberthulba

21. April
2016

Auftaktveranstaltungen zum interkommunalen Themenweg in Stralsbach



Inhaltlich standen dabei die Themen

- „Historische Bewässerungssysteme“,
- „Historisches Wirtshaus“,
- „Schloss Aschach“,
- „Otto von Botenlauben“ und
- „Kulturlandschaft Aschachtal“

im Vordergrund.

Pressestimmen

<https://www.infranken.de/regional/bad-kissingen/Kulturweg-mit-Geschichten;art211,1811312>

Eröffnung des Militär-Historischen Wanderweges in Nüdlingen wir waren dabei!

Pressestimmen

<https://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/Nuedlinger-Zeichen-der-Erinnerung;art433641,9191681>

Infostand auf dem Markt in Burkardroth

Allianz Kissinger Bogen e.V. und das Architekturbüro Haase aus Karlstadt präsentierten gemeinsam einen Infostand auf dem Markt in Burkardroth unter dem Motto "Bauen und Energie"



„Nachmittags hielt Werner Haase ein Vortrag zum Thema „Vom Bestandshaus zum Niedrigenergiehaus zum Passivhaus zum Plusenergiehaus“.



Pressestimmen

<https://www.infranken.de/regional/bad-kissingen/Weniger-Besucher-auf-Burkardroths-Fruhlingsmarkt-als-sonst;art211,1854333>

30. April
2016

30. April
2016

19. Mai
2016

Kulturweg Aschachtal

Nach der erfolgreichen und gut besuchten Auftaktveranstaltung zur Entwicklung eines neuen Kulturwegs im Aschachtal am 21. April 2016 in Stralsbach wurde die Gelegenheit erkannt, die lokalen Besonderheiten der Geschichte, der Geologie und der Landschaft durch das Projekt insbesondere für die weiteren Generationen festhalten zu können. Der Weg zwischen Aschach, Frauenroth und Stralsbach mit dem Schwerpunkt „Historische Bewässerungen“ kann durch die Ideen und Unterstützung der BürgerInnen zu einem Magnet und zu einer Ausflugsmöglichkeit für viele Wanderer und Gäste in unserer Region werden. Nun sind die Ideen und Unterstützung der BürgerInnen gefragt.

Hier wurde die Weiterentwicklung dieses Weges gemeinsam besprochen.



Fachlich unterstützt wurde das Projekt durch den Kreisheimatpfleger Christian Neugebauer, Dr. Büttner (Dr.-Ing. Landschaftsplanung) sowie Dr. Gerrit Himmelsbach von der Uni Würzburg (Archäologisches Spessartprojekt), der bei bereits der Entstehung von über 90 Kulturwegen mitgewirkt hat.

03. Juli
2016

Wald- und Holztag in Oberthulba



Öffentlichkeitsarbeit Infostand der Allianz in Kooperation mit dem Büro Haase

Stand Kissinger Bogen beim Bayrisch-Preußisches Fläär 1866



Erste Aufführung des Allianzprojektchors- Zusammenklängen im Großen Chor der Region

10. Juli
2016

Treffen der Landfrauen in der Alten Schuel in Stralsbach

Besprochene Themen

- Das Interesse der Landfrauen, die Plattform der vier Gemeinden Kissinger Bogen zu nutzen, ist prinzipiell da und soll demnach in Zukunft ausgebaut werden.
- Am 11.09.2016 finden auf dem Marktplatz in Burkardroth ein Schaukochen und eine Stern-Radwanderung zum Markt der Selbst-Vermarkter aus den drei Nachbargemeinden statt. Darüber hinaus werden Vorträge rund um das Thema „Ernährung/Kochen/Einkaufen“ von verschiedenen Vertretern gehalten.
- Es wäre sinnvoll, wenn die Landfrauen der vier Gemeinden in Zusammenarbeit/ Absprache mit der Kreisbäuerin Rita Jörg einen Stand organisieren.
- Ganna Kravchenko stellte paar Ideen den Anwesenden vor:
 - Wir sollten einen Dialog mit den Besuchern aufbauen und dabei die Landfrauen als Ansprechpartnerinnen für Landkochen, Landwirtschaft, Attraktivität des Ländlichen Raums vorstellen
- Für diesen Markt kann ein Menü der Allianz anhand eines Rezeptflyers zusammengestellt werden: Aperitif,
- Vorspeise, Hauptspeise und Dessert. Konkret heißt es z. B: Rezept der Vorspeise kommt aus Nüdlingen. Hauptspeise – Burkardroth usw.
- Die Kosten für den Druck können von der Allianz übernommen werden.
- Bitte an alle: Ideen/Erfahrungen sammeln bis zum nächsten Mal oder sich untereinander telefonisch austauschen

Als Letztes stellte Ganna Kravchenko das Projekt „Rhönkäppchen“ vor.

- Die Allianz Kissinger Bogen e.V. ließ den Namen als Marke für bestimmte Lebensmitteln (Fruchtaufstriche, Eis, Fleischprodukte etc.) und Bildungsprojekte (Umwelttheater an den Schulen) schützen, damit die Erzeuger oder Bildungseinrichtungen vor Ort davon profitieren können.
- Es wäre schön, unser Rhönkäppchen auch mit der Arbeit der Landfrauen zu verbinden.

13. Juli
2016

13. Juli
2016

Vorstandssitzung in Bad Bocklet

Wichtiges in Kürze

Frau Dümig, Frau Reß von der BBV-LandSiedlung stellten den Entwurf Konzepterstellung „Ländliche Kernwege“ vor

Projektansatz Unterstützung der Kindergärten

- Frau Stephanie Kunder stellte die Situation in der Praxis vor
- Der Ansatz findet Zustimmung bei den Vertretern aus Bad Bocklet, Burkardroth und Oberthulba

- Nüdlingen sieht keinen unmittelbaren Bedarf, da mit einem Trägerverein (für 2 KiTa-Standorte) und Unterstützung durch die Kommune die Situation entspannt ist
- Ergebnis: Das Thema soll weiter behandelt werden

Juli
2016

Wir erhielten die Zusage des Kulturstiftung über die Förderung des interkommunalen Theaterstücks „Rhönkäppchen“ in 2017 in Höhe von 6.000 € aus dem Kulturfonds Bayern

Pressestimmen

https://www.infranken.de/regional/artikel_fuer_gemeinden/Zuschuss-fuer-Rhoenkaeppchen;art154303,1947080



23. + 25. Juli
2016

Uraufführung Rhönkäppchen

600 Zuschauer, 60 Teilnehmer (Kinder und Jugend), 30 Ehrenamtlichen Unterstützer

DANKE AN DIE FÖRDERSTELLEN, SPONSOREN UND UNSERE VERWALTUNGEN



Pressestimmen

<https://www.infranken.de/regional/bad-kissingen/Rhoenkaeppchen-verzau-ber-te-alle;art211,2041400>

Zeltlager bei der Bundeswehr, Standort Hammelburg, Kooperationsprojekt

Dieses Mal teilte uns die Bundeswehr 28 Plätze im Zeltlager zu. Alle Plätze waren von Kindern aus den Allianzgemeinden belegt.

Bild: Bundeswehr, Hammelburg



01. -
05. August
2016

Zweites Treffen der Landfrauen im Schloss Aschach zur Abstimmung des Marktes der Selbstvermarkter

09. August
2016

Beginn des Praktikums von Johannes Wolf aus Albertshausen, Studierender an der Uni Würzburg, Fach Geographie

10. August
2016

Rhönkäppchen macht Ferien

Kreatives und buntes Programm für Kinder ab 6 Jahre in der Allianz Kissingen Bogen e.V.

in Burkardroth und in Nüdlingen

- Nach der Aufführung des Theaterprojekts Rhönkäppchen zeigt sich der Bereich „Darstellende Kunst“ in den vier Gemeinden Kissingen Bogen e.V. als zukunftsfähiger weicher Standortsfaktor im ländlichen Raum. Kerngedanke ist es Jugendliche über Theater, Bewegung, Kreativität und Musik für unsere Region zu begeistern, durch gemeinsame Projekte Begegnung zu schaffen und ihren Ideen und Gedanken Ausdruck zu geben.
- Dem Leitsatz treu „wir bringen Schwung in unsere Region“ sucht die Allianzmanagerin Ganna Kravchenko dafür projektweise Teams aus Pädagogen, Künstlern und Musikern, um unterschiedliche Angebote für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche anbieten



26. August
2016

07. September
2016

zu können. Auch in den Ferien ist es der Allianz gelungen, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen.

- Zwei Termine mit einem unterhaltsamen und fantasievollen Programm.
- Zirkusspiele (mit Marianne Stegemann), Kreatives Malen und Singen (mit Dmitrij Romanetzkiy)
- Anschließend nach Wunsch kleine Präsentation für Eltern und Verwandte (bis ca. 16:30 Uhr)



11. September 2016 **Markt der Selbstvermarkter in Burkardroth**
– eine gelungene Veranstaltung zur Förderung der Regionalität

Sonntag, den 11. September 2016
11.00 - 18.00 Uhr in Burkardroth

Markt der Selbstvermarkter

Wie immer erwartet sie ein reichliches Essens- und Getränkeangebot von lokalen Anbietern, sowie interessante Stände von Direktvermarkter und Händler. Als besonderes Highlight finden sie an diesem Tag im Erlebniszeit der Allianz Kissinger Bogen unter dem Motto "Schmecke deine Heimat" mit Schaukochen, Vorträgen und Ständen zum Probieren und Erleben.

10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Markteröffnung durch Bürgermeister Waldemar Bug
ab 11.00 Uhr Buntes Marktreiben
ab 16.00 Uhr Musikalische Umrahmung des Marktfestes durch die Bläservereinigung Markt Burkardroth
17.30 Uhr Verlosung an der Gerbenwiese/Parlscheune

Highlights
Erlebniszeit der Allianz „Schmecke deine Heimat“
Ausstellung „Historische Kulturlandschaft Rhön“
Offizielle Übergabe des neuen Defibrillator Karussell und Hüpfburg
Marktreiben mit Speis & Trank

SCHMECKE DEINE HEIMAT
■ OBERTHULBA ■ BURKARDROTH ■ BAD ROCKLET ■ NÜDLINGEN

...für eine starke Allianz



Auch der Stand von Kissinger Bogen spiegelte die Vielfalt der Regionalität wieder:



Erlebniszeit der Allianz
„Schmecke deine Heimat“

Aussteller:

- Naturlandbetrieb Pfülb Fuchsstadt: Öko-Landbau
- Naturschule Otmar Diez Sulzthal: Musterbeet
- Erlebnisbauernhof Wagenbrenner Oberthulba: Milchkuh
- Rhönwild vom Berghof Wittershausen: Wildprodukte
- Ortsbauerinnen, Bayerischer Bauernverband: Herstellung vom Mozzarella
- Event Catering Martin Hartmann Stangenroth
- Allianz Kissinger Bogen

25. September 2016 **Kindertanzgruppe aus dem Projekt Rhönkäppchen machte Gastauftritt bei der Feier „10 Jahre Hochrhöner“**



Unser Verein beriet und förderte die Veranstalter „Tag der Sinne“, die zum ersten Mal eine Natürliche Messe durchgeführt haben.



02. Oktober 2016

Vorstandssitzung in Burkardroth
Wichtiges in Kürze

1. Steffen Haase stellte den Entwurf des Endberichts Energiekonzept vor
2. Es wurden Angebote zur Erstellung einer Broschüre Energetische Sanierung für Privateigentümer vorgestellt.

17. Oktober 2016

Eröffnung der Fotoausstellung unter Mitwirkung der Jugendlichen aus den vier Gemeinden im Rathaus Nüdlingen

12. November 2016



FOTOAUSSTELLUNG
IN DER GEMEINDEBÜCHEREI NÜDLINGEN
ERÖFFNUNG AM 12. NOVEMBER 2016 UM 19 UHR



Weitere Information finden Sie auf unserer [Homepage](#)

07. Dezember 2016 Sitzung der Lenkungsgruppe in Burkardroth

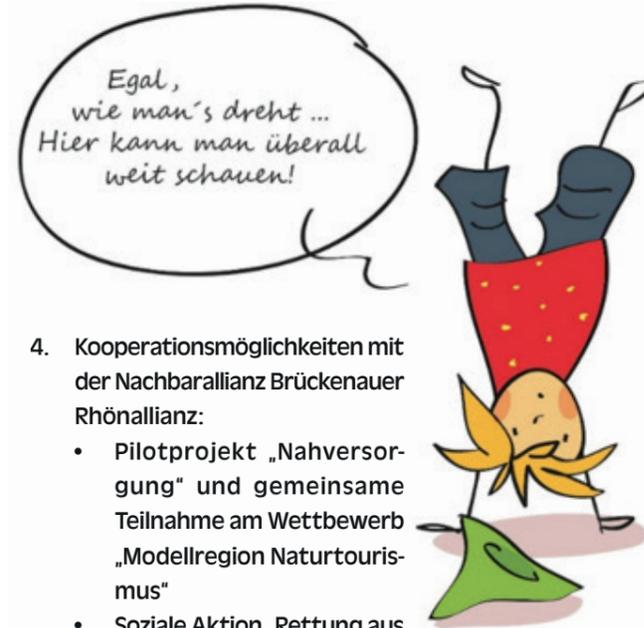
Wichtiges in Kürze:

1. Projektanfrage der Allianz Fränkisches Saaleetal e.V. zur Projektkooperation „Zusammenhängendes Grüngitter“
2. Der Vorstand beschließt den Auftrag für die Erstellung der Broschüre „Energetische Sanierung für Privateigentümer“ an das Büro EnergieOptimierer Kirsch aus Hofbieber zu vergeben.

Das Allianzmanagement wurde beauftragt, den Förderantrag beim Amt für Ländliche Entwicklung zu stellen und nach der Bewilligung die Vergabe an das Büro durchzuführen.

Für die Erstellung der Broschüre sollen insgesamt vier Beratungen durchgeführt werden. Die Objektsuche soll öffentlich bekannt gegeben werden und zwar durch die Veröffentlichung in den Gemeindeblättern.

3. Interessenabfrage des LRA bzgl. der Online-Immobilienbörse



4. Kooperationsmöglichkeiten mit der Nachbarallianz Brückenaue Rhönallianz:

- Pilotprojekt „Nahversorgung“ und gemeinsame Teilnahme am Wettbewerb „Modellregion Naturtourismus“
- Soziale Aktion „Rettung aus der Dose“

14. Dezember 2016 Im Rahmen der öffentlichen interkommunalen Gemeinderatssitzung wurde das Energiekonzept durch das Büro Haase, Karlstadt, vorgestellt.

Den Enderbericht finden Sie auf unserer [Homepage](#)

15. Februar 2017 Für das Projekt „Klimawandeltage“ an der Schlossberg-schule Nüdlingen wurde vom Bayernwerk der Bürgerenergiepreis in Höhe von 1500 Euro verliehen. Wir sind sehr stolz darauf als Ideengeber für dieses Aktion zu sein.



Die Schüler ALLER Klassen führten eine mehrwöchige und interdisziplinäre Projektarbeit durch - nach dem Motto "Global denken - lokal handeln". Alle Aktionen wurden im Rahmen eines Projekttag vorgestellt. Sogar ein Lied mit dem Titel "Wirf die Jeans doch nicht gleich in den Müll" wurde aufgenommen.



Bürgerenergiepreis
Mein Impuls.
Unsere Zukunft!

Treffen der Vorstände der Kindergärten und Verwaltungen der vier Gemeinden im Kissinger Bogen im Rathaus Burkardroth

20. Februar 2017

Folgende Themen, die von den Teilnehmern kommuniziert worden sind, waren impulsgebend für die Diskussion.

*Reihenfolge ist frei von Gewichtung, der Bedeutung sowie dem Vorschlagenden

- Problematik BayKiBiG
- Vielfalt der Organisation der Kindergärten in verschiedenen Ortsteilen
- Erhalt der Vereine ist wichtig
- Mitbestimmung des Ehrenamts ist entscheidend
- Sehr gute Zusammenarbeit mit dem Caritasverband
- Schwierige Personalabrechnung
- Personalgewinnung (flexible Zeiten kontra

private Lebensplanung)

- Freie Plätze im Kindergarten
- Ungewisse Vorstandswahlen
- Flüchtlingsproblematik
- Wertschätzung des Ehrenamts (im Vergleich zur Feuerwehr)
- Weiterentwicklung der digitalen Verwaltung bedarf geschulten Personals
- Unterstützung der Kindergartenleitung (mehr Zeit für Kinder)
- Empfehlung des Ministeriums eine Verwaltungsfachkraft anzustellen (SONST Wegfall der Förderung)

Vorstandssitzung und Allianzversammlung in Nüdlingen

Vorstellung von ausgewählten Beratungen im Bereich „Energiesanierung“ (Empfehlung vom Architekten Hirsch)

Tag der Innenentwicklung=> allianzübergreifend im Herbst im ganzen Landkreis Bad Kissingen (Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit durch das LRA.)

Checklisten „Barrierefreie Gemeinde“ vom Landkreis wurden vorgestellt: dies kann als Planungs- und Entscheidungshilfe für die Zukunft genutzt werden

- Eine Empfehlung aus der Praxis: Nicht alle Maßnahmen zwecks der Verbesserung der Barrierefreiheit benötigen viel Geld und Zeit.
- Mit der Begehung vor Ort werden vor allem Maßnahmen festgehalten, die kurzfristig und kostengünstig umgesetzt werden können
- Abfrage des Interesses der Gemeinden zur Durchführung einer Begehung mit den Verantwortlichen vor Ort (Organisation läuft über Frau Rink, Lkr. KG)

Vorstandssitzung in Bad Bocklet

Wichtiges in Kürze

AM Kravchenko berichtete, dass die Abfrage der Kindergärten eine gute Rücklaufquote erzielte und somit konkrete Aussagen über die verfügbaren Plätze in den jeweiligen Ortsteilen vorliegen. Die freien Plätze sollen mit Vermerk „Freie Plätze vorhanden“ auf der Homepage der Allianz bekannt gegeben und auf den Kiga-Seiten verlinkt werden.

Der Vorstand beschloss die Durchführung des

Tages für Innenentwicklung am 17.09.2017

WO KANN ICH SOS-POSEN KAUFEN ?	
Oberthulba:	Markt Apotheke Hammelburger Straße 6, 97723 Oberthulba
Burkardroth:	Marien-Apotheke am Marktplatz 2, 97705 Burkardroth
Bad Bocklet:	Bockleter Lädle Von-Hutten-Straße 37, 97708 Bad Bocklet
Nüdlingen:	Seniorenbeauftragte Liane Hofmann, 0971/64869

Für die Allianzgemeinden haben wir SOS-Dosen bestellt

23. März 2017

27. April 2017

22. Mai
2017

Erstes gemeinsames Treffen der Kämmerer der Allianzen Fränkisches Saaletal und Kissinger Bogen in Nüdlingen

16. - 19. Juni
2017

Unser Verein unterstützte ideell und finanziell die Veranstalter von „Wittershausen 700 Jahre“ in der Planung und Durchführung der viertägigen Veranstaltung.



Als besonderes Highlight in der Region riefen wir in Kooperation mit dem ProJugend e.V. und dem MainPop vom Bezirk Unterfranken das erste Jugendbandfestival ins Leben

Wittershausen-Oberthulba: Jeder Anfang ist schwer. Eine nicht kommerzielle Musikveranstaltung, wo vorrangig junge (Nachwuchs-) Musiker im Vordergrund standen und nicht der Verkauf von Getränken an der Theke, ist dem Orga-Team bestehend aus Ganna Kravchenko (Kissinger Bogen e.V.), Laura Wilm (zu der Zeit ProJugend e.V.) und dem Popmusikberater Peter Näder (Bezirk Unterfranken) im ersten Jahr richtig gut gelungen. Elmar Sell (Gemeinderat Markt Oberthulba) unterstützte die Idee im Rahmen der 700-Jahrfeier des Ortes Wittershausen von an Anfang an und überzeugte seinen örtlichen Verein für eine schlagkräftige Hilfe bei der Vorbereitungen. Ohne Unterstützung der Wittershäuser würde diese Veranstaltung nicht möglich sein.

Trotz einigen Zweifeln und Bedenken, ob die Veranstaltung „Rock im Zelt“ auch angenommen wird und entsprechend Zuschauer kommen und dieses Angebot im ländlichen Raum (nicht wie bei der Stadt) nutzen, zog Allianzmanagerin Ganna

Kravchenko am Ende ein positives Fazit. Solche Veranstaltungen versteht sie als Pionierarbeit für die Jugendförderung, welche auch für die Gemeindeentwicklung wichtig sind.

Die Bands Medley Heap und Lastminute begeisterten mit ihrer frischen Darstellungsart. Obwohl erst neu gegründet stemmten sie ihre Auftritte mit Bravour, als wäre es das selbstverständlichste auf dieser Welt. Es war Augenscheinlich, dass diese jungen Künstler die Bühne gehören. Die nachdenklichen selbstgetexteten Lieder vom jungen Sänger Melvin Beck sorgte für ruhige und nachdenkliche Stimmung, die durch die Musik ihren Ausdruck fand. Vielleicht schreibt der junge Komponist in Zukunft auch Lieder auf Deutsch, damit noch mehr Menschen in der Region die tiefgründigen Texte verstehen können.

Das erste Jugendbandfestival in dieser Art sollte aber auch nicht ohne richtige Profis stattfinden. Die Band Kojak, die ihr Comeback nach einer schöpferischen Pause in unserer Region feierte, war nicht nur ein Highlight, sondern sie diente auch als ein richtig gutes Vorbild für die andern Jugendbands, die mit ihnen zusammen voll hinter der Musik stehen.



Foto: Carina Straub

Mit der bewussten Entscheidung für einen gewissen Stilbruch haben die Organisatoren auch den Dj Luca May aus der Region eingeladen „Für mich ist es wichtig, dass man allen Jungmusikern, die spielen wollen, die Chance gibt“ - Schmunzelnd gibt die 33-jährige Allianzmanagerin zu: „Auch der Tontechniker Philipp Stapf war mit den Ergebnissen der Veranstaltung zufrieden. Ganna Kravchenko ist überzeugt: „wir sollen mehr

Musikveranstaltungen organisieren und damit einen neuen Kurs für die Region beginnen – Kulturveranstaltungen für und mit Jugendlichen auf hohem Niveau, wobei die Musiker auf der Bühne im Vordergrund stehen und nicht nur das Bierglas“. Die anwesenden Besucher und Gäste haben Ihr Kommen auf jeden Fall nicht bereut und auch die mitwirkenden Nachwuchskünstler waren dankbar für diese Gelegenheit.

Gemeinsame Sitzung/NP3

Auf der Plattform der Allianz Kissinger Bogen wurde zu einer gemeinsamen Sitzung der Stadt-, Markt- und Gemeinderäte von Oberthulba, Burkardroth, Bad Bocklet und Nüdlingen in die Rhönfesthalle Stangenroth eingeladen.

Aus der Stadt Bad Kissingen und der Gemeinde Aura haben ebenfalls Mitglieder des Stadt- bzw. Gemeinderates teilnehmen. Außerdem waren die Bürgermeister aus Fuchsstadt, Eifershausen, Euerdorf, Ramsthal, Sulzthal, Oerlenbach und Wartmannsroth eingeladen.

An diesem Abend wurden vom Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz die möglichen Suchräume/Gebietskulissen in der Bayerischen Rhön vorgestellt und der Fragenkatalog mit anschl. Erörterung und Diskussion besprochen.

23. Juni
2017

Am 10.07.2017 begann das Praktikum von Stefan Renninger, Bachelorstudent in Fach Geographie an der Uni Würzburg



10. Juli
2017

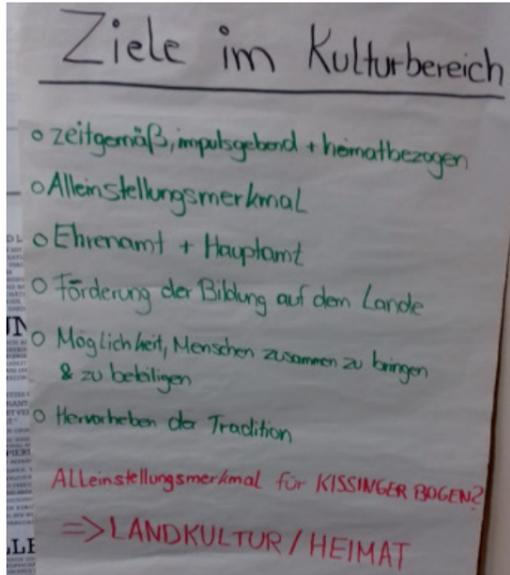
Wir trafen uns mit den Kulturschaffenden in die Grundschule Premich

Grund: [Ausschreibung „LandKultur“](#) beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, das mit der aktuellen Bekanntmachung modellhafte und innovative Vorhaben, die kulturelle Aktivitäten und kulturelle Teilhabe in ländlichen Regionen erhalten und weiterentwickeln, fördert. Unser erster Austausch könnte dazu dienen, die wichtigen Potentiale und Projektansätze zu beleuchten, die wir dann im Antrag zusammenfassen und an das Bundesministerium stellen könnten.



12. Juli
2017

Vereint
sind wir schneller
am Ziel



Protokoll des gemeinsamen Treffens finden Sie hier: [Protokoll der Versammlung "LandKultur"](#)

15. September 2017

09. August 2017

Am 09.08.2017 sind wir mit 60 Kindern und Betreuern aus den vier Gemeinden nach Gemünden am Main zur den Scherenburgfestspiele gefahren.



Foto: Carina Straub

15. September 2017

Eröffnung der Kulturweg „WasserWege“ zwischen Aschach, Frauenroth und Stralsbach



Parallel dazu nahmen wir am Workshop zum Thema Mobilität teil. Hierbei erarbeiteten wir eine Konzeptidee und reichten diese an Dorothee Bär, MdB, weiter.

Kampagne **W**ENDLICH mobil

Erstellt von einer Gruppe der Teilnehmer des Mobilitätsworkshop im Rhöniversum Oberelsbach am 15. September 2017



Ist-Situation:

- Zu hoher CO2-Ausstoß
- Lücken im (öffentlichen) Nahverkehr, lange Fahr- oder Wartezeiten, unflexible Abfahrtszeiten, somit zu unattraktiv und wenig genutzt (Ausnahme Schüler)
- Hohe Kosten für die Betreiber aufgrund der vielen Leerfahrten
- Langsamer, zum Teil fehlender Informationsfluss vor Ort

Potentiale:

- Klimafreundliche Mobilität
- Mobilität für alle Generationen
- Mobilität für Menschen mit Behinderung
- Bündelung der kommunalen Themen, Interessen und Problemen
- Schaffung neue Mobilitätsformen
- Wissenstransfer

Ansatz

- MITFAHREN:
 - So wenig wie möglich den eigenen PKW nutzen
- SELBER FAHREN in jedem Alter bzw. auch trotz körperlicher Einschränkung:
 - Neue Mobilitätsformen nutzen (E-BIKE, E-Auto, E-BUS)

Ziele:

1. Bewusstsein der Bürger bzw. aller Akteure vor Ort schärfen (schaffen)
2. Kommunikation u. Wissenstransfer im Bereich Mobilität in der Region fördern

Maßnahmen

- Schulungen/Veranstaltungen in den Schulen, öffentlichen Einrichtungen, Gemeinden
- Öffentlichkeitsarbeit, Workshops, Print und Social Media, Internetauftritt
- Kollegiale Beratung (Bundesebene)
- Bürgerbeteiligung

Umsetzung:

1. Pro Landkreis ein Kümmerer (landkreisübergreifende Kommunikation)
 - 1 Vollzeitstelle
 - Projektdauer 3 Jahre
2. Projektbeispiele:
 - Autonomer öffentlicher Verkehr
 - Bushaltestellen attraktiv und informativ gestalten
 - Infokampagne
 - Förderung des Bürgerengagements

Vereint
sind wir schneller
am Ziel

17. September 2017 Tag der Innenentwicklung

Die Veranstaltung der Gemeindeallianz Kissinger Bogen weckte viel Interesse

Am 17. September öffneten insgesamt 8 Objekte zeitgleich in vier Gemeinden der Allianz Kissinger Bogen ihre Türen für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Bereich „Sanieren/Umbauen“. Der ganze Tag und der eingebrachte Aufwand haben sich für die Organisatoren und die Bauherren auf jeden Fall gelohnt.

Im Markt Oberthulba konnten insgesamt drei Anwesen besichtigt werden. Die Geschäftsleiterin Nicole Wehner und der Zweite Bürgermeister des Marktes Oberthulba, Jürgen Kolb waren während des ganzen Nachmittags vor Ort. So war es jedem Besucher möglich eventuelle Fragen bezüglich der Förderung oder zum Antrag zu stellen und in einem Erstgespräch Auskunft zu erhalten. Nicole Wehner ist mit dem Konzept der Veranstaltung bzw. dem ausgewählten Format samt der Gelegenheit auf die Förderung und Sanierungsmöglichkeiten im Innenort aufmerksam zu machen, sehr zufrieden. „Es waren viele Vertreter der Ortsbevölkerung da, die die Information über die Fördermöglichkeiten weitertragen werden“ so Wehner.

„Es war viel mehr los, als ich erwartet habe“ zog Dr. Johannes Full aus Aschach nach dem Aktionsende sein durchweg positives Fazit. Viele Anwesenden waren überrascht, wie viel Zeit und Aufwand er für die Sanierung seines Mühlenanwesens verwendet hat. Manfred Hofmann, Besitzer einer denkmalgeschützten Immobilie in Nüdlingen, war ebenfalls vom Ergebnis der Veranstaltung überzeugt: „Es waren viele Besucher da, die wirklich Interesse am Bauwesen hatten“. In Burkardroth herrschte zu Beginn der Besichtigungsmöglichkeit reges Interesse von Seiten der Bürgerinnen und Bürger. Laura Manns von der Verwaltung des Marktes Burkardroth, die am Nachmittag für Fragen rund um die Re-



vitalisierung der Alt- und Innenorte auf dem Marktplatz zur Verfügung stand, war insgesamt zufrieden. Auch wenn an diesem Tag ein paar Besucher mehr erwartet wurden, erhofft sich die Gemeinde durch die Bewerbung des Förderprogramms weiterhin viel Interesse seitens der Bauherren. Der Markt Burkardroth ist mit über 40 eingegangenen Anträge nämlich der Vorreiter in der Allianz, was die Anzahl der Förderanträge betrifft. In Oberthulba sind es zurzeit 17 Anträge. Bad Bocklet weist 9 genehmigte Anträge auf. Bei der Gemeinde Nüdlingen sind bis zu diesem Zeitpunkt insgesamt 12 Anträge eingereicht und vier davon ausgezahlt worden.

Der Vorsitzende Bürgermeister Waldemar Bug war erfreut, dass auch Besucher von „auswärts“ da waren, die auf der Suche nach Anwesen sind, um diese zu erwerben und zu sanieren. Am meisten Zuspruch herrschte in Katzenbach beim Tag der offenen Tür in der Museumsscheune von Herrn Muth. Der lokale Tourismusverband Burkardroth und die Interessengemeinschaft Spielplatz bewirteten an diesem Tag und waren bereits gegen 16 Uhr restlos ausverkauft. "Die

Museumsscheune ist bereits zum Selbstläufer geworden", ist Bürgermeister Bug überzeugt. Er ist erfreut, dass auch die Nachnutzung einer Scheune wieder Leben ins Dorfzentrum bringt. Alle Informationen zu den Förderprogrammen können die Bauherren auf der [Homepage der Allianz Kissinger Bogen](#) oder bei der zuständigen

Verwaltung finden. Es lohnt sich auf jeden Fall sich zu informieren. Bereits begonnene Maßnahmen können leider nicht gefördert werden. Genau darauf möchte die Allianz Kissinger Bogen hinweisen, weil es manchmal nur am Informationsmangel liegt, dass die Bauherren keine Förderung erhalten können.

Oberthulba

Anwesen von Carina und Bernhard Straßer
Mühlgasse 5, Oberthulba
Am Tag der Besichtigung können Sie sehen:
Neues Wohnhaus in Holzständerbauweise (Neubau 2015/2014), auf bestehendem Bruchsteinmauerwerk, Baujahr 1787, sowie Nutzung des neu erbaubaren Mühlrades (Baujahr 2013) zur Stromerzeugung.
Wohnhaus mit landschaftstypisch genutzten Nebengebäuden und Flächen, früher Nutzung als Getreidemühle.
Das bestehende Wohnhaus wurde bis auf die Bruchsteinmauern des Kellergeschosses abgetragen. Auf der Kellerdecke wurde das neue Haus in Holzständerbauweise errichtet. Die Grundfläche wurde dabei beibehalten.
Besonderheiten bei der Sanierung:
Die Wohnfläche konnte durch Gauben, angepasste Geschosshöhe und kreisförmig vergrößert werden. Die Geschosshöhe des Erdgeschosses besteht aus 140mm dickem Brettspaltholz (Leimholz/Leimbänder). Warmwasser wird im Sommer durch Solarthermie und im Winter durch eine Scheitholzpelletheizung gewonnen.
Für Sie vor Ort:
Bauherren
KISSINGER BOGEN

Anwesen von Katharina und Alexander Schwaiblmair
Mühlgasse 1, Oberthulba
Am Tag der Besichtigung können Sie sehen:
Neues Wohnhaus auf alten Grundmauern mit ehemaliger Mühle im fränkischen Baustil.
Gewerbliche Getreidemühle mit Landwirtschaft.
2014 wurden ein Scheunenneubau mit Sanierung abgetragen, dabei wurde der Gewölbekeller erhalten. Auf diesen liegenden Grundmauern wurde ein neues Wohnhaus im fränkischen Baustil errichtet. Die äußeren Proportionen der Scheune wurden dabei beibehalten.
2016 erfolgte der Abriss des Mühlangebäudes. Aktuell wird die Freifläche neu gestaltet.
Für Sie vor Ort:
Bauherren
KISSINGER BOGEN

Anwesen von Susanna und Andreas Köder
Ludwigsgasse 25, Oberthulba
Am Tag der Besichtigung können Sie sehen:
Ein neues Einfamilienhaus (Neubau 2016/2017) auf alten Sandsteingrundmauern am Bach gelegen, sowie Nebengebäude bestehend aus Garagen und Holzlege aus den 1970ern, mit darunter liegendem Gewölbekeller.
Auf dem Grundstück befindet sich bis ca. 1900 eine Färberei mit Wohnhaus. Danach wurde eine kleine Landwirtschaft unterhalten. In den 1970ern wurde die ehemalige Färberei mit Scheune endgültig abgetragen und Garagen mit einer Holzlege errichtet. Der Gewölbekeller wurde erhalten.
Das alte Wohnhaus wurde auf Grund der schlechten Substratlage Substrat in Eigenleistung vollständig bis auf die Sandstein-Grundmauern abgetragen.
Auf diesen Grundmauern wurde ein neues Einfamilienhaus in Holzständerbauweise errichtet. Garagen und Holzlege konnten weiter genutzt werden. Der ehemals als Pannraum genutzte und hierfür mit weißer Dispersionsfarbe gestrichene Gewölbekeller wurde per Sandstrahlen grundgereinigt, wodurch annähernd der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden konnte.
Für Sie vor Ort:
Bauherren
KISSINGER BOGEN

Bad Bocklet

Mühlenanwesen des Herrn Dr. Johannes Full
Neuzeit 63, Bad Bocklet, Gemarkung Aschach
Am Tag der Besichtigung können Sie sehen:
Wittmannsche Ludwig Neugebauer Kunstmühle mit Nebengebäuden, saniertem Mühlenkorn, Instandsetzung des Stauwehrs einschließlich Hochbau.
Der älteste Mühlenstandort im Aschachtal datiert in das Jahr 1344. Die auch als Obere Mühle bekannte Kornsäule war ursprünglich die Klostermühle des Klosters Raasdorf.
Bis 1948 war neben zwei Mahlmühlen für Getreide auf dem Anwesen ein Sägewerk, anschließend bis Ende der 70er Jahre wurde nur noch gemahlen, danach war es Getreidehandel und Wohnhaus.
Seit 2014 wurden umfassende Sanierungsarbeiten durchgeführt. Änderungen mit der Instandsetzung nahezu sämtlicher Dächer und Dachstühle, über den Einbau neuer Fenster, Heizung und Sanierung der Außenfassade mit mineralischen Massivsteinen. Im Mühlengebäude wurden diverse Räume saniert und Wohnraum geschaffen. Hier wurde im Erdgeschoss wegen aufsteigender Feuchtigkeit eine Wandheizung installiert.
Im Außenbereich wurde ein großer Brotbackofen freigelegt und Instandgesetzt.
Für Sie vor Ort:
Bauherren

Eine große Aufgabe war es, den Mühlenkanal und das vertikale Wehr zu sanieren. Die Planungen zur Wiederinbetriebnahme eines Wasserrades sind noch nicht abgeschlossen.

Burkardroth

Anwesen von Wolfgang Mühlmeier
Am Markt 22, Burkardroth
Am Tag der Besichtigung können Sie sehen:
Modernes Wohn- und Geschäftshaus mit Café Neubau (Umgestaltung 2011).
Das Anwesen ist seit über 200 Jahren in Familienbesitz. Die ältesten Gebäudeteile, ein Wohnhaus mit Scheune und Stallungen, stammen von ca. 1880.
Ab 1965 wurde im Wohnhaus zusätzlich zur Landwirtschaft ein Kolonialwarengeschäft eröffnet. Später kam eine Postagentur hinzu und durch unzählige Um- und Anbauten und zusätzlichen Erwerb von Nachbargrundstücken entstand bis ca. 1990 ein 650 m² großer Lebensmittelmart, der bis 2005 geöffnet war. Die Wohnungen im Obergeschoss waren schon seit 1999 nicht mehr bewohnt, da sie dem heutigen Standard in puncto Raumhöhe und Raumeinrichtung nicht genügen. Das gesamte Objekt stand von 2005 bis 2011 leer.
Für Sie vor Ort:
Bauherren
KISSINGER BOGEN

Anwesen von Martin und Marnett Herrmann
Königsberg Str. 35, Nüdlingen
Am Tag der Besichtigung können Sie sehen:
Renoviertes Fachwerkgebäude als Wohnhaus (Denkmalschutz), Scheune mit Gewölbekeller und Modell-Eisenbahn-Ausstellung und Backstein-Nebengebäude.
Bis ca. 1960 wurde das Anwesen als Nebenerwerbslandwirtschaft genutzt, danach nur noch als Wohnhaus.
Das ursprünglich keine Fundamente vorhandene Anwesen musste zuerst die Außenmauern unterfangen werden. Weiter ging es mit dem Einbau einer isolierten Bodendecke, Neuanrichtung von Wasser, Kanal, Strom und Zentralheizung über einen wasserführenden Holzofen mit Pufferpeicher, dem Einbau von neuen Fenstern und Türen, Isolierung, Umbau Bad/WC. Die Dachsanierung umfasste die Gauben, Dachfenster und Dachisolierung und den Einbau einer Raumspannplatte.
Besonderheiten bei der Sanierung:
Das gesamte Anwesen wurde den modernen Wohnbedürfnissen angepasst, ohne den Außencharakter des Gebäudes zu verlieren. Lehmwände und Lehmdecken wurden freigelegt und ausgetrocknet. Freigelegte, wieder verwendbare Massivsteine, wurden zweckgebunden neu verbaut.
Für Sie vor Ort:
Bauherren
KISSINGER BOGEN

Nüdlingen

Anwesen von Martin und Marnett Herrmann
Königsberg Str. 35, Nüdlingen
Am Tag der Besichtigung können Sie sehen:
Renoviertes Fachwerkgebäude als Wohnhaus (Denkmalschutz), Scheune mit Gewölbekeller und Modell-Eisenbahn-Ausstellung und Backstein-Nebengebäude.
Bis ca. 1960 wurde das Anwesen als Nebenerwerbslandwirtschaft genutzt, danach nur noch als Wohnhaus.
Das ursprünglich keine Fundamente vorhandene Anwesen musste zuerst die Außenmauern unterfangen werden. Weiter ging es mit dem Einbau einer isolierten Bodendecke, Neuanrichtung von Wasser, Kanal, Strom und Zentralheizung über einen wasserführenden Holzofen mit Pufferpeicher, dem Einbau von neuen Fenstern und Türen, Isolierung, Umbau Bad/WC. Die Dachsanierung umfasste die Gauben, Dachfenster und Dachisolierung und den Einbau einer Raumspannplatte.
Besonderheiten bei der Sanierung:
Das gesamte Anwesen wurde den modernen Wohnbedürfnissen angepasst, ohne den Außencharakter des Gebäudes zu verlieren. Lehmwände und Lehmdecken wurden freigelegt und ausgetrocknet. Freigelegte, wieder verwendbare Massivsteine, wurden zweckgebunden neu verbaut.
Für Sie vor Ort:
Bauherren
KISSINGER BOGEN

17. September 2017 **Parallel zu dieser Veranstaltung unterstützen wir den Markt in Steinach und luden die Kinderchöre der vier Gemeinden ein sowie die Tänzer aus dem Projekt „Rhönkappchen“**

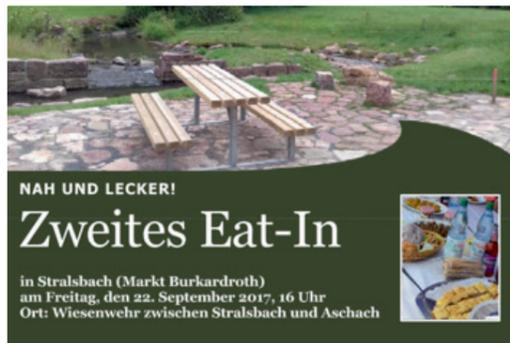


20. September 2017 **Vorstandssitzung in Oberthulba**

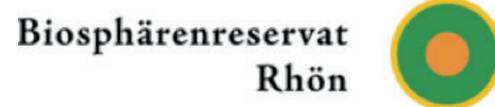
Besprochene Themen:

- Beratung über ein gemeinschaftliches Hochwasserschutzkonzept im Rahmen des Hochwasserrisiko-management des Wasserwirtschaftsamtes Bad Kissingen.
- Entscheidung über das Format der öffentlichen Präsentation des Broschüre „Energetische Sanierung“ Entscheidung über das Format der öffentlichen Bekanntmachung des erstellten Kernwegekonzeptes
- Diskussion einer möglichen Durchführung des Tages der Verwaltungen
- Austausch über die durchgeführte Aktion über den Tag der Innenentwicklung
- Kurzer Bericht über den Stand des interkommunalen Projektes „Grüngitter“ (Arbeitstitel), der Kooperation der Büchereien und Bauhöfe.
- Förderprogramm „Revitalisierung der Alt- und Innenorte“ (Verlängerung nach 2018, Diskussion der Kriterien)

22. September 2017 **Picknick und Kochaktion in Stralsbach**



Die Veranstaltung „Eat In“, eine Art Picknick, wurde nach dem Erfolg in Bischofsheim dieses Jahr in Kooperation mit Biosphärenreservat Rhön im Gebiet Kissinger Bogen organisiert. Hierbei wird am Freitag, den 22.09.2017 vor dem organisierten Picknick zuerst in der Alten Schuel Stralsbach gemeinsam gekocht.



Der Koch Martin Hartmann hat sich hierzu viele interessanten Ideen und Vorschläge zum Kochen für die Teilnehmer ausgedacht und freut sich, mit ihnen gemeinsam die Rhöner Produkte zuzubereiten. Das Motto der Aktion ist „Reste retten“. Um 14 Uhr beginnt die Veranstaltung pünktlich, damit dann gemeinsam um ca. 15:30 Uhr ab der Schuel in Stralsbach zur Picknickstelle am Wiesenwehr marschiert werden kann. Wer beim Kochen mit dabei sein will, kann neben heimischen Produkten aus der Rhön gerne auch Reste aus dem Kühlschrank beispielsweise Fleisch und Wurst, Dosen sowie Äpfel, Pilze, Gemüse etc. mitbringen. Idealerweise können auch alte Gläser zum einwecken mitgenommen werden. Kurzvortrag am neuen Kulturweg: Die Stelle für das lockere Treffen zum gemeinsamen Essen und Verweilen ist bewusst entlang des neuen Kulturwegs „WasserWege“ zwischen Aschach und Stralsbach gewählt worden. Es handelt



sich hier um einen neuen Kulturweg, der dank des Engagements von Klaus Wehner und Alois Müller, sowie durch die Förderung über das Programm „Leader Plus“ ermöglicht worden ist. Klaus Wehner hält für die Interessierten und die EAT-IN-Teilnehmer einen Kurzvortrag über den Kulturweg und die landwirtschaftliche Situation im 19. Jahrhundert. Der Treffpunkt ist für alle Interessierte um 15:30 Uhr am Parkplatz auf Höhe der Borstmühle (Standort-Schilder).



Musikalisch wird das Picknick mit den Liedern von Melvin Beck, einem jungen Musiker aus der Region aufgewertet. Julia Rösch (Biosphärenreservat Rhön), Ganna Kravchenko (Kissinger Bogen) und Martin Hartmann (Eventcatering) und Klaus Wehner (Initiator des Kulturwegs WasserWege) freuen sich über die Teilnahme. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

01. Oktober 2017 **Beginn des Praktikums von Justus Kamp, Student im Fach Medienmanagement, Berlin**

Ab 01. Oktober 2017 **Wir starteten die Kooperation der 5 Büchereien „Onleihe“**

Nie wieder Bücherschleppen!
ONleihe rund um die Uhr,
rund um die Welt
Bücher jetzt auch digital für alle
im Kissinger Bogen

WAS IST ONLEIHE?
Onleihe ist eine digitale Ausleihe von E-Books, E-Papers und E-Audios als Download auf PC, Laptop, E-Reader (außer Kindle), Tablet oder Handy.

Informationen erhalten Sie hier:

- Katholische Öffentliche Bücherei Markt Oberthulba
- Katholische Öffentliche Bücherei Burkardroth
- Bücherei Bad Bocklet
- Katholische Öffentliche Bücherei Aschach
- Gemeindebücherei Nüdlingen

KOOPERATION DER BÜCHEREIEN IM KISSINGER BOGEN
■ OBERTHULBA ■ BURKARDROTH ■ BAD BOCKLET ■ NÜDLINGEN



Pressestimmen

<https://m.mainpost.de/regional/bad-kissingen/buecher-koennen-ab-oktober-auch-online-ausgeliehen-werden;art433641.9751863.B::pic433645.7883513>

Jugendarbeit im Landkreis Bad Kissingen an- gestellt; unser Ideengeber für den „Generatio- nenbogen“ im Musikbereich, selber Musiker, hat viel Erfahrung bei der Durchführung diverser Festivals wie z.B. „Lutzi Festival“ in Rottershausen Peter Näder, Popmusikbeauftragter vom Bezirk Unterfranken, selbst Musiker, alter Hase in der unterfränkischen Musikszene, kennt jeden und jeder kennt ihn.

Worüber haben wir gesprochen?

Wo drückt bei Veranstaltern und Musikern der Schuh:

- Es fehlt eine Netzwerkmöglichkeit für Mu- siker u. Veranstalter
- Lokale Musikveranstaltungen werden (u.a. wegen der Uhrzeit) von Jugendlichen wenig wahrgenommen
- Auftrittsmöglichkeiten in der Region be- grenzt

Pressestimmen

<https://www.infranken.de/regional/bad-kissingen/hammelburg/ideen-fuer-mehr-musik-mit-herz-und-seele;art14324.2996594>

Wie können wir uns gegenseitig unter- stützen?

- Peter Näder (MainPop) bietet Workshops für Musiker an → www.mainpop.de
- Kathrin Kuhn u. Angelika Martin (ProJugend e.V.) können in den Einzugsgebieten bei der Orga unterstützen → www.projugend-kg.de
- Max Schmitt (Medley Heap) verleiht Ton- und Lichttechnik
- Christian Stahl u. Klaus Schmitt (Ab Geht die Lutzi) können bei Orgathemen helfen
- Vroni Loose kann beim Veranstaltungsma- nagement unterstützen

Wie geht es weiter?

- Wir wollen uns weiterhin treffen und über spezifischere Themen sprechen, z.B. Erstel- lung neuer Musikformate
- Wer sich vernetzen möchte, kann der Face- bookgruppe "Musiker aus Schweinfurt und Umgebung" (<https://www.facebook.com/groups/234802233316598/>) beitreten.

19. Oktober 2017 **Musik für ALLE Generationen im Kissinger Bogen**
Wir spannen einen GenerationenBOGEN von Blasmusik – Popmusik – Classic Rock – Hard- rock - Elektromusik bis hin zu Techno

Wir luden ein,

- Zum Austausch: Wir möchten wissen WER, WAS, WO macht
- Zur bunt gemischten Ideenwerkstatt: Uns interessiert, welche Ideen Du hast und ob Du auch so wie wir davon träumst, mehr Leute mit der/deiner Musik zu erreichen und dadurch die Region lebendiger zu machen?
- Zum einmaligen WIN-WIN-Projekt: Wir werden einen Vorschlag zu einer gemeinsamen Ko- operation machen und schauen, ob Du daran Interesse oder noch eine bessere Idee hast

Wozu:

um Musiker zu fördern und Nachfrage beim Publikum nach guter Musik zu generieren

Wer sind wir?

Ganna Kravchenko, Managerin Kissinger Bogen und Initiatorin des ersten Jugendbandfestivals in Wittershausen und dieses Treffens „Musik für Generationen“, setzt sich für die Entwicklung der Kulturszene Rhön-Saale ein
Christoph Stürmer, seit neuestem ist er der Ge- schäftsführer des KJR und bei der Kommunalen

Treffen der Gartenbauvereine im Kissinger Bogen
Zusammenfassung der besprochenen Themen

Anregungen:

- Evtl. neue Bezeichnung für einen Obst- und Gartenbauverein finden
- Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Gemeinde konkreter definieren
- Familien über die Projekte einbeziehen

Gemeinsame Pläne der Vereinen im Kissin- ger Bogen

- Tauschbörse im Frühjahr 2018 (Ansprech- partnerin Anita Haub Nüdlingen)
- Vereinsmeister (Software für Kassierer)
- Imagekampagne für Gartenbauvereine

- Gegenseitiger Besuch (Rundgang) => Start in Burkardroth
- Gemeinsame Ausflüge => z.B. Bus zur Lan- desgartenschau gemeinsam organisieren
- Margot Schottdorf (Oberthulba) und Ar- nulf Hausdörfer (Nüdlingen) waren daran interessiert
- Projekt für jungen Familien:) Obstbäume und die dazugehörigen Wiesen an Familien zu verschenken, da die Pflege für den OGV sehr zeitaufwendig ist.
- Mitmachen bei der Landesgartenschau

25. Oktober 2017

04. November 2017 Mit Unterstützung von unserem Verein wurde die zweite Natürliche Messe dieses Mal in Bad Bocklet durchgeführt



22. November 2017 Lenkungsgruppensitzung in Nüdlingen

Abschluss des Kernwegkonzeptes, Übergabe des Ordners vom zuständigen Büro. Anwesend sind die Vertreter der BBV-LandSiedlung GmbH.

Perspektiven in der Zusammenarbeit mit dem ProJugend e.V. Anwesend Geschäftsführer ProJugend e.V. und Jugendamtsleiter Siegbert Goll

Präsentation „Integrale Konzepte zum Hochwasserschutz und Sturzfluten-Risikomanagement“: Anwesend Birgit Imhof und Martin Rottenberger vom Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen



07. Dezember 2017 Am 07.12.2017 trafen sich die Kämmerer zur gemeinsamen Schulung § 2b UstG - Kämmerer/innen der Allianzen Kissinger Bogen und Fränkisches Saaleetal in Hammelburg

KULTURTREFF AM GERBERKELLER

Wie geht es weiter? Bei einem Planungstreffen am **30.01.2018** haben sich Bürgerinnen und Bürger Gedanken dazu gemacht, wie der KulturTreff künftig für Bürgerinnen und Bürger des gesamten Marktes Burkardroth genutzt werden kann.

WELCHE RÄUMLICHKEITEN ENTSTEHEN NACH DEM BAU ?

- Im Obergeschoss entsteht ein Raum mit 58m², dazu Teeküche und Lagerraum
- im Erdgeschoss entsteht ein ca. 100m² großer Mehrzweckraum sowie ein Toilettenbereich
- mit dem Neubau soll auch der Gerberkeller (36 m²) wieder eine Nutzung erfahren.
- Große, aufschiebbares Glasfront im Erdgeschoss
- lichtdurchflutete Räume
- Parkmöglichkeiten direkt nebenan

NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN:

- Kleinkunsthöhle
- Bürgerversammlungen
- Ausstellungen
- Wahllokal, Trauzimmer
- VHS Kurse
- regionaler Basarmarkt
- Angebote für Jugend und Senioren
- Filmabende, Lesungen
- Pilgertreff
- Tourist-Info

PER WEG PORTHIN !

Beim nächsten Termin am **07.03.2018 um 19 Uhr** im Rathaus Burkardroth soll ein ehrenamtlicher Kultur- und Tourismusbeirat gegründet werden, um das Jahresprogramm und die Gesamtorganisation nach dem Bau zu besprechen.

AUCH SIE WOLLEN MITGESTALTEN ?

Bitte informieren Sie über Ihre Wünsche, Ideen und Bedenken unter der 09734 9339542 bis 15.01.2018.

30. Januar 2018 Wir luden die Interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, um die Möglichkeit eines Kulturtreffs in Burkardroth (in Hinblick auf die Kulturangebote für die gesamte Allianz) ein. Folgende Ergebnisse wurden anhand des Plakats festgehalten:

Lenkungsgruppensitzung in Bad Bocklet

Hierbei fand die Vorstellung der fertig gedruckten Energiebroschüre in einem Pressegespräch statt.

Weiter wurden folgende Punkte diskutiert:

- Die Broschüren werden in den Rathäusern, auf der Homepage der Kissinger Bogen sowie der Gemeinden, im Facebook präsentiert.

Pressestimmen

<https://www.infranken.de/regional/artikel-fuer-gemeinden/vorstellung-der-energiebroschuere;art154303,3166122>

- BGM Bug informierte die Anwesenden über die Inhalte des 10-tägigen Energiecoachings, das im Markt Burkardroth durch die Energieagentur Unterfranken geplant ist.
- Im Rahmen dieses Coaching werden Hausmeisterschulungen auf der Allianzzebene angeboten.

Es wurde zudem über die Möglichkeit der weiteren Nachfolgeprojekte des Energiekonzeptes diskutiert. Die Grundlage: Empfehlungsschreiben vom Amt für Ländliche Entwicklung

- Voraussetzung** ist das Vorliegen eines Energiekonzeptes. Das Vorhaben sollte idealerweise im Energiekonzept angesprochen/angerissen sein oder auch klar beschrieben sein. Die Förderung für eine solche Umsetzungsbegleitung beträgt 75 % im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung nach FinR 8.3.
- Ein gemeinsamer Antrag von den Kommunen wäre schön, ist aber nicht zwingend notwendig, wenn Gemeinden länger für ihre Entscheidungsfindung benötigen.

Inhaltlich geht es hierbei um beispielsweise

- vertiefende Untersuchungen und Vorstudien

31. Januar 2018



- bei technischen Anlagen: Berechnungen und Machbarkeitsstudien inklusive Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen (Maßnahmen bis zur Planungsreife bringen, wie z.B. Nahwärmenetz Nüdlingen)
 - Rechtsformberatung, wenn es darum geht, zu klären, wer eine EE-Anlage betreiben soll
 - Bürgerbeteiligung: Informationen in Form von Veranstaltungen, Workshops, Seminaren, Vortragsreihen, Befragungen, Pressearbeit etc. zu Energieeinsparung, EE-Anlagen
- Konkret könnte das beispielsweise bedeuten (aus dem Maßnahmenkatalog von S. 155):
- Untersuchung Netz Nüdlingen oder weiterer Nahwärmenetze (Hinweise über Karten der Wärmebedarfsdichten), Beratung und Begleitung,
 - Für und Wider der Installation eines interkommunalen Liegenschaftsmanagements
 - PV auf Kläranlage Nüdlingen/ auf Erdaushub-Deponie Bad Bocklet,
 - Schaffung von Elektromobilitätsinfrastruktur (Abstimmung mit geplanten Landkreis-Konzept, Beratung und Begleitung),
 - Sammlung Straßenbegleitgrün in Verbindung mit möglicher Biogasanlage in Burkardroth (Machbarkeitsstudie),

Vereinigt
sind wir schneller
am Ziel

- Öffentlichkeitsarbeit für Ausbaupotenzial der Sonnenenergie (PV und Solarthermie z.B. Wettbewerb "Unser Dorf nutzt Sonnenenergie",
- Beratung von Bürgern zu Dach-PV,
- Finanzierung Energieversorger, Gewinn für Dorf, das die meisten Anlagen installiert -> siehe Energieagentur Region Göttingen: <https://www.energieagentur-goettingen.de/energieagentur/aktuelles-archiv/abgeschlossene-projekte/unser-dorf-nutzt-die-sonne/>,
- Bildungsprojekte (Schule bzw. Kindergarten, Ausbildung von Älteren zu Energie-Paten, die in Haushalten Energieeinsparungen aufzeigen (Haushaltsgeräte, Strom-Check)

Sachstand im interkommunalen Projektansatz „Grüngitter“ (Arbeitstitel) wurde durch den Referenten Roland Lenhart (UNB, Lkr. Bad Kissingen)

- Beim Projekt machen alle Kommunen im südlichen Landkreis mit. Die Brückenauer Rhön-Allianz ist zu diesem Zeitpunkt nicht dabei.
- Bei diesem Projekt (Projektdauer von 5 Jahre) stehen jährlich 250 Tsd. Euro für Projektmanagement (30%), Grundstückskauf (30%) und Öffentlichkeitsarbeit (40%) zur Verfügung.
- Frau Kravchenko bat die Kommunen in Kenntnis zu nehmen, ob im Zusammenhang mit dem Projekt die Erstellung eines interkommunalen Öko-Kontos möglich wäre. Zudem war der Allianzmagenerin wichtig, dass die Grundlagenforschung von HOBOS in Aura <https://www.hobos.de/> im Antrag bzw. bei der Projektarbeit mitberücksichtigt wird.

„Investitionen in Kulturelle Bildung stärken Zusammenhalt“

An der Grundschule Burkardroth, Schulhaus Lauter fand die Übergabe der Urkunde an die beteiligten Schulen und Partner im Projekt „Rhönkappchen“ statt. Wir wurden vom Vorsitzenden der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. als Finalisten des Wettbewerbs „Mixed Up“ für die beispielhafte Zusammenarbeit von Kultur und Schule ausgezeichnet.



21. Februar 2018

22. Februar 2018

Vorstellungsgespräche der Büros für die Erstellung des Nahwärmekonzeptes in Nüdlingen

Sitzung des Vorstands in Burkardroth

Folgende Themen wurden abgestimmt:
Abstimmung des Ausschreibungsverfahrens im Integralen Konzept Sturzfluten- und Risikomanagement (anwesend Frau Imhof und Herr Rottenberger vom WWA KG)

Vorstellung des innovativen Pilot-Netzes in Dollnstein: Kaltes Nahwärmenetz, anwesend Geschäftsführer Herr Emig, ratioplan GmbH

Vorstellung der geplanten Masterarbeit „Potentiale der Mobilität in der interkommunalen Allianz Kissinger Bogen“, anwesend Johannes Wolf

22. Februar 2018

Zweite Zusammenkunft des Kulturtreffs in Burkardroth

Auch hier haben wir uns als Moderatoren beteiligt.

Die Anwesenden haben sich geeinigt, am 21.03.2018 zur Gründung des Kulturbeirats einzuladen. Dies haben wir im Ort kommuniziert.

Fazit der beiden Veranstaltungen:

Der geplante Bau am Gerberkeller kann eine Bereicherung und ein wichtiger Treffpunkt für alle Kulturinteressierte in Burkardroth werden.



aufgrund der Nutzungsmöglichkeiten, dieser Ort ein wichtiger Treffpunkt für den gesamten Markt werden kann. Aus dem Gremium kamen hierzu keine Fragen.

Laut der beantragten Förderung bei der Regierung kann dies aber nur im Fall einer Bürgerbeteiligung verwirklicht werden.

Am vergangen Mittwoch luden wir zum zweiten Mal nach Burkardroth ein, um wie geplant einen Kultur- und Tourismusbeirat zu gründen.

Die Ergebnisse des Treffens kommunizierten wie versprochen im gesamten Ort (über den Flyer, die Presse und im Amtsblatt). Auch auf der Gemeinderatssitzung Ende Februar informierten wir alle Gemeinderäte und baten diese, die entsprechenden Personen zum nächsten Treffen am 07.03.2018 persönlich einzuladen. Wir betonten in diesem Zusammenhang, dass

Als positives Ergebnis konnte man feststellen, dass sich die Anwesenden bereit erklärten, im Bekanntenkreis nachzufragen, wer beim Beirat (13-15 Personen) mitmachen würde.

In den beiden Treffen konnten gute Grundlagen für den weiteren Prozess gelegt werden.

07. März 2018

Kommunale Allianzen bieten abwechslungsreiche Praktika für junge Menschen

Sechs Monate hat der gebürtige Hammelburger Justus Kamp die beiden kommunalen Allianzen Fränkisches Saaletal und Kissinger Bogen in ihrer Arbeit unterstützt. Der 22jährige studiert Medienmanagement in Berlin und absolvierte das Praktikum im Rahmen seines Studiums.

Zu seinen Aufgaben zählte u. a. die grafische Gestaltung einer Informationsbroschüre zum Thema Innenentwicklung für die Allianz Fränkisches Saaletal, das in Kürze neu aufgelegt wird. Im Kissinger Bogen entstand mit Kamps Unterstützung u. a. ein Einkehrgutschein, der in vielen

31. März 2018



Restaurants im Allianzgebiet eingelöst werden kann. Außerdem erhielt er durch die Teilnahme an Fachtagungen und Bürgermeisterrunden Einblicke in die vielfältigen Aufgabenfelder der beiden Gemeindegemeinschaften.

Die Beschäftigung von Justus Kamp als Praktikant war ein Gewinn für alle Seiten, sind Allianzmanagerin Ganna Kravchenko (Kissinger Bogen) und Allianzmanager Holger Becker (Fränkisches Saaleetal) überzeugt. Denn einerseits haben die beiden Allianzen vielerlei wertvolle Hilfestellungen in ihrer täglichen Arbeit erfahren. Andererseits aber haben sie mit dem Praktikumsplatz einem jungen Menschen auch die Möglichkeit



geboten, berufliche Erfahrungen in einem zukunftsfähigen Arbeitsfeld zu sammeln. Eine gelungene Win-Win-Situation also.

Treffen der Bauhofleiter in Aschach

Gemeinsame Themen

Einheitlichkeit im Winterdienst – es wird für sinnvoll erachtet, dass die vier Kommunen eine einheitliche Vereinbarung in Bezug auf den Winterdienst treffen.

Eine gemeinsame Schulung z. B. im Bereich „die Rolle eines Bauhofleiters“ bzw. "Stressmanagement" kann im Herbst 2018 auf der Allianzebene

organisiert werden (Ganna Kravchenko macht eine Terminumfrage bzw. fragt bei der Seminarleitung/ dem Veranstalter an)

Ausführlich wurde auch die Kontrolle bzw. die Koordination der vielen verschiedenen Aufgaben im Bauhof bzw. rund um die Liegenschaften der Kommunen diskutiert.

München

Am Mittwoch, den 18. April 2018 wurden im Bayerischen Landtag in München die Förderbescheide für die vier Kommunen des interkommunalen Zusammenschlusses „Kissinger Bogen“ vom Umweltminister Dr. Marcel Huber zur Erstellung eines integralen Konzeptes zum Sturzfluten- und Risikomanagement überreicht. Es ist die erste Allianz in Bayern, die für eine gemeinsame Strategie im Bereich „Risikomanagement“ kooperiert. Dieses Engagement wurde nun entsprechend belohnt: Für die Erstellung des Konzeptes erhalten die Kommunen eine 75%-Förderung vom Umweltministerium im Rahmen des Sonderprogramms. Im Ergebnis



Foto Stomv erhalten der Markt Oberthulba, der Markt Bad Bocklet und der Markt Burkardroth die maximale mögliche Zuwendung in Höhe von jeweils

150.000 Euro und die Gemeinde Nüdlingen in Höhe von 112.500 Euro.

Das Sonderförderprogramm „Integrales Konzept zum Sturzfluten- und Risikomanagement“ richtet sich insbesondere an kleinere Kommunen, für die Sturzfluten eine existenzielle Bedrohung sein können. Ziel des Sonderförderprogrammes ist es, die Hochwassergefahren nicht nur von kleinen Gewässern, sondern auch von sogenanntem wild abfließendem Wasser in einer Kommune zu erkennen. Darauf aufbauend werden individuelle Handlungsmöglichkeiten und Schutzmaßnahmen für die Kommunen sowie für die Betroffenen vor Ort aufgezeigt. Es sollen hierbei vor allem Elemente wie die Hochwasservorsorge bei der Flächennutzung oder Bauleitplanung beleuchtet werden. Das Sonderprogramm ergänzt das bestehende Förderangebot zur ökologischen Gewässerbewirtschaftung und zum Hochwasserschutz an den Gewässern dritter Ordnung. Für den Hochwasserschutz investiert der Freistaat bis 2020 bayernweit insgesamt rund 3,4 Milliarden Euro. Für das Sonderförderprogramm sind insgesamt 3 Millionen Euro vorgesehen Die Maßnahme ist ein erster wichtiger Schritt für die gemeinsamen Bemühungen seitens der vier Gemeinden, als auch seitens des Wasser-

wirtschaftsamtes Bad Kissinger, den Gefahren durch Zusammenwirken und Beeinflussung von wild abfließendem Wasser und Hochwasser in den Ortschaften in Zukunft entgegen zu wirken. Der Umweltminister Dr. Marcel Huber betonte beim gemeinsamen Pressetermin in München: "Der Schutz vor Sturzfluten ist integraler Bestandteil des Hochwasserschutzes in Bayern. Zentraler Baustein ist der Hochwasserschutz vor Ort. Das Förderprogramm ermöglicht es den Gemeinden, ein maßgeschneidertes Konzept für den bestmöglichen Hochwasserschutz zu schaffen. Ich begrüße, dass die Gemeinden die Chance ergreifen und aktiv Maßnahmen zum Schutz ihrer Bürger vor Hochwasser und Sturzfluten entwickeln."

Die vier Ersten Bürgermeister der Allianzkommunen freuen sich über die Möglichkeit mit Hilfe der Förderung bis Ende 2019 ein umfangreiches Konzept zu entwickeln. In diesem soll eine detaillierte Strategie und konkrete Maßnahmen erarbeitet werden, die die Risiken durch das wild abfließende Wasser reduzieren. Die Bürgermeister der Allianz Kissinger Bogen sind sehr stolz darauf, als einzige kommunale Allianz in Bayern, dieses hohe Fördervolumen zu erhalten. Der Einsatz der hat sich gelohnt.

Wir bringen
Schwung
in unsere Region

Allianzversammlung in Oberthulba

1. Begrüßung durch Ersten Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Jahresbericht 2017 durch Ersten Vorsitzenden und die Allianzmanagerin
4. Kassenbericht 2017 durch die Allianzmanagerin
5. Bericht der Rechnungsprüfungskommission und Entlastung der Vorstands
6. Vorstellung der Allianzprojekte im Jahre 2018

19. April
2018

05. Mai
2018

Als Ergebnis des Treffens der Gartenbauvereine wurde der kostenlose Pflanzenbasar ins Leben gerufen.

Wir unterstützten die Organisatoren bei der Werbung im Allianzgebiet.



13. Mai
2018

Mit Unterstützung unseres Vereins wurde ein neuer Flyer für die Veranstaltung in Burkardroth gestaltet (genau genommen von unserem Praktikanten Justus Kamp)

14. Mai
2018

Pressetermin zur Einführung des Einkehr Gutscheins



Pressestimmen

<https://www.infranken.de/regional/bad-kissingen/hammelburg/schlemmen-mit-dem-einkehr-gutschein;art14324,3400516>

Tag der Allianz

„4 Gewinnt“ - Kommunen wissen wie's geht!

Bad Bocklet empfing die Nachbargemeinden „Kissinger Bogen“ im Kursaal

Gemeindearbeit –viel mehr als nur Verwalten

Gemeindeentwicklung geschieht nicht von alleine. Neben den vielen Pflichtaufgaben der Kommunen, ist auch Kreativität gefragt. Kommunen denken an die Zukunft! Lebenswerte Ortschaften brauchen Ideen, die sie attraktiv machen. Das Erfolgsrezept für innovative Projekte und Konzepte ist die aktive Zusammenarbeit. Der Landkreis Bad Kissingen mit seinen Nachbargemeinden im Kissinger Bogen e.V. ist ein Beispiel dafür. In nur knapp vier Jahren seit der Vereinsgründung sind die Erfolge in den Märkten Oberthulba, Burkardroth, Bad Bocklet sowie die Gemeinde Nüdlingen deutlich sichtbar. Dabei gewinnen alle: die Mitglieder des Vereins, deren Partner und ganz besonders die Bürgerinnen und Bürger. Rückblick und Ausblick dieser erfolgreichen Kooperation war der Anlass zur Sonderveranstaltung ‚Lebensart im Kissinger Bogen‘. Die vier Bürgermeister der Allianzkommunen luden am Samstag, den 26.05.2018, zwischen 13 und 17 Uhr in den Kursaal Bad Bocklet ein.



Programm

Aktuelle Neuigkeiten und vor allem wertvolle Informationen spannten den Bogen zwischen Haussanierung bis hin zu Wanderrouten und Einkehren. Vor Ort waren Vertreter der Verwaltungen, Berater für die Förderprogramme rund um Energie- und Haussanierung, Fachleute aus

26. Mai
2018



der Telemedizin, Mitarbeiter der Forstbetriebsgemeinschaft und der lokalen Büchereien, die ihr neues Projekt „Onleihe“ präsentierten. Die Gemeindewerke Nüdlingen zeigten die Vorteile des Ökostroms auf. Der Bezug von Strom aus der Region fördert direkt die Infrastruktur vor Ort.



4 Gewinnt

Vereint
sind wir schneller
am Ziel

Die druckfrischen Einkehr Gutscheine warteten auf die ersten Käufer. Aufgewertet mit Tipps für Rundwanderwege haben sie sich als tolles Geschenk für alle Anlässe bewiesen: Einlösbar am besten nach einer schönen Wanderung in Restaurants, Gaststätten, Cafe's, Metzgereien und Bäckereien der vier Gemeinden.

Mitmachen und Gewinnen

Ein besonderes Highlight für die Familien mit Kindern waren sicherlich die Aktionen und Spiele des Vereins ProJugend e.V. sein. Bei gutem Wetter wurde zusätzlich ein Spielmobil im Kurpark aufgebaut. Das Spiel „4 Gewinnt“ fehlte selbstverständlich auch nicht. Um 15:00 Uhr fand eine gemeinsame Begehung der Stände mit den vier Bürgermeistern statt.



Um 16:30 Uhr wurden die brandneuen Einkehr Gutscheine verlost sowie das aktuelle Buch von Matthias Söder, dem Autor aus Nüdlingen. Die Sonderveranstaltung fand im Rahmen der zweitägigen Kunsthandwerkmesse „LebensART“ in Bad Bocklet statt.

Das Projektmanagement Kissinger Bogen sowie die Öffentlichkeitsarbeit werden zu 75% vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert.



4 Gewinnt!



**KISSINGER
BOGEN**

Gemeinsam
sind wir schneller
am Ziel!



Mit dem Projekt Rhönkäppchen haben wir uns beim Wettbewerb „Kinder zum Olymp“ beworben. Leider haben wir dieses Mal nicht unter den Finalisten geschafft, aber die Urkunde eines Teilnehmers auf der Bundesebene ist uns auch viel wert. Für uns bedeutet es, dass wir an unserer Idee weiterarbeiten sollen und die Projekte zur nachhaltigen Kooperation ausbauen sollen.

28. Mai
2018

Erhalt des Förderbescheids über die Förderung der Machbarkeitsstudie „Nahwärmenetz“ in Nüdlingen

Für die Untersuchung verschiedener Nahwärmenetzvarianten im Ort erhält die Gemeinde eine Förderung von 23.000 Euro für die Studie. In den nächsten Monaten wird ein Planungsbüro die Analysen durchführen und im Verlauf die Bürger informieren und beteiligen. Am Ende soll die Grundlage für eine Investitionsentscheidung zur Realisierung eines Netzes gelegt sein. Von insgesamt 30 Allianzen aus Unterfranken ist die Allianz Kissinger Bogen eine von sieben, die das Thema Energiewende zielgerichtet an-

geht. Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken, das die kommunalen Allianzen und Gemeinden seit 2012 zum Thema Energie begleitet und finanziell unterstützt, sieht hier bei den Gemeinden und Allianzen vielfältige Chancen für eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes und der regionalen Wertschöpfung. Dabei sollen maßgeschneiderte Lösungen für die jeweiligen Bedingungen vor Ort und in der Region erarbeitet werden.

22. Juni
2018



Interkommunale Gemeinderatssitzung in Oberthulba

Neben den wichtigen Leitprojekten unseres Vereins, die in diesem Bericht bereits mehrfach erwähnt wurden, stellten wir auch die Idee der Kooperation unter der Dachmarke Rhönkäppchen vor. Diese würden wir nach Möglichkeit unter der Programmförderung [LandKultur](#) beantragen

Mögliche Projektbausteine :

Die LEITKULTURFIGUR: Rhönkäppchen

Musikalische Bildung (Plattform für junge Musiker und Sänger)

- Schreibwerkstatt
- Kunstwerkstatt
- Theaterstück „Rhönkäppchen“ basierend auf der Geschichte der Schreibwerkstätte
- Entwicklung Inspirationsroute mit Rhönkäppchen-Stationen

KONZEPT	
BILDUNGSALLIANZ RHÖNKÄPPCHEN	
START-PHASE	AUSBAU
<p>Theaterstück Geschichte etabliert Feste Backbroschüre Schulprojekte Ferienspaß Bundesweite Anerkennung Vermittlung der externen Pädagogen Förderung beantragt</p>	<p>Landkultur Interkommunaler Antrag für Maßnahmen zur kulturellen Bildung in den vier Gemeinden Antrag Sommer 18 Maßnahmenbeginn Herbst 2019 Projektbudget: für Maßnahmen 30.000 € 70.000€ Ausbau Hermannsruh</p>

- Stille Post der Kunst
- Naturpädagogik mit Kunst verbunden (Rhönkäppchen besucht den Stall, den Imker, wandert mit der Klasse in die Natur)

30. Juni
2018

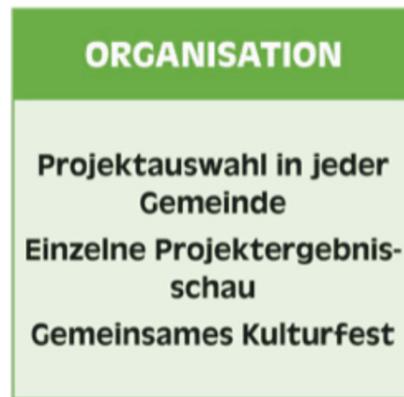


Vereint
sind wir schneller
am Ziel

- Rhönköppchens Gerichte
- Wie spricht das Rhönhappchen? (Heimatalekte)
- Rhönköppchen macht Ferien
- Einsatz im Heimatunterricht
- Nutzung des Gebäudes an der Hermannsruh (Stralsbach) für kulturelle Zwecke, die sich an das Projektpool Rhönköppchen anlehnen



- **Gemeinsames Kulturfest der vier Gemeinden und ihrer Partner in 2020**



Entwicklungsziele der bayerischen Biodiversitätsstrategie

die Arten- und Sortenvielfalt sichern

die Vielfalt der Lebensräume erhalten

Wanderbarrieren ökologisch durchgängig machen

Umweltwissen vermitteln und vertiefen

Demnächst erwarten wir zudem die Bewilligung des Projektes Grüngitter unter Beteiligung der 17 Kommunen im Landkreis Bad Kissingen. Wir sind sehr stolz als Initiatoren des Projektes (in Zusammenarbeit mit der Allianz Fränkisches Saaletal) zu agieren.

>>>2018

Wir packen gemeinsam an. Jeder ist wichtig!

Die Bevölkerung wird umfassend über die Bedeutung der biologischen Vielfalt und die Notwendigkeit zu ihrem Erhalt informiert.	Die Landnutzer/-innen und Grundstückseigentümer/-innen nehmen bei der Bewirtschaftung ihrer Flächen besondere Rücksicht auf den Erhalt der Lebensgrundlagen und der Biodiversität.
Der Landkreis Bad Kissingen erhält eine für seine Naturräume typische, natürliche und historisch entstandene Kulturlandschaft und sichert und entwickelt die Qualität der Lebensgrundlagen Boden, Luft und Wasser weiter.	Die Verbraucher/-innen unterstützen die Bemühungen um den Erhalt der Lebensgrundlagen und der Biodiversität durch den Erwerb der regional erzeugten Produkte zu einem fairen Preis.
Der sonstige Verbrauch natürlicher Ressourcen (Verkehr, Tourismus, Sport usw.) wird möglichst naturverträglich geplant, gesteuert und durchgeführt.	

„Wie kann ich mich selbst einbringen“?

- Wildnis im Garten wagen (z.B. Blumenwiese statt Rasen)
- naturnah gärtnern
- Verzicht auf Düngung, sowie Insekten- und Pflanzengifte
- Insektenfreundliche Pflege von Gemeindeflächen unterstützen
- Flächen, z.B. für die Aussaat von Blümmischungen zur Verfügung stellen

Stand Juni 2018

Aktuelle Zahlen zum Förderprogramm zur Revitalisierung der Alt- und Innenorte

	Ausbezahlte Fördersumme	Bewilligte Anträge	Bauberatung	Anzahl der Förderanträge der Haushalte mit Kindern
Oberthulba	91.231,19 €	9	10	3
Burkardroth	199.266,15 €	52	22	17
Bad Bocklet	53.827,22 €	9	1	5
Nüdlingen	10.877,50 €	4	0	4



Dorf und Siedlung

Daseinsvorsorge und Mobilität

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Energie Wirtschaft Landnutzung

Kultur und Tourismus Soziales

Insgesamt kann festgestellt werden, dass das Projektmanagement gut in das regionale Netz eingegliedert und bei Bevölkerung und Akteuren als Ansprechperson für die Allianz Kissinger Bogen bekannt ist. Das Projektmanagement vertritt die Belange der Allianz erfolgreich vor Behörden und Entscheidungsträgern.

In der ersten Phase der Umsetzungsbegleitung konnten wir in jedem Handlungsfeld Projekte angehen und zum Teil sogar umsetzen.

Auf den nächsten Seiten ist ein kurzer Überblick nach der Projektliste aus dem Integrierten Ländlichen Konzept in allen Handlungsfeldern

Handlungsfeld I Dorf und Siedlung

Handlungsfeld II Daseinsvorsorge und Mobilität

Handlungsfeld III Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung

Handlungsfeld IV Energiekonzept

Handlungsfeld V Wirtschaft

Handlungsfeld VI Landschaft/Landnutzung

Handlungsfeld VII Freizeit, Kultur und Tourismus

Handlungsfeld VIII Soziales

I DORF UND SIEDLUNG

DS 1 Ortskerngestaltung/-belebung

- Aufenthaltsgründe: z.B. Markt der Selbstvermarkter, Ausbau des Grünen Markts, Treffpunkt Kulturscheune
- Begrünung der Ortsmittelpunkte => auf der Bauhofebene; Gemeindeübergreifende Bepflanzung der Blumenbeete Zusammenarbeit der Gärtner der Verwaltungen in einem gemeinsamen Projekt fördern; Beete mit einem ähnlichen Muster bepflanzen
- Samentüten (Blumenmischungen mit regionalem Saatgut) mit unserem Logo bestellt und als Werbegeschenk verteilt
- Platz am Gerberkeller neben der Parkscheune => Nutzungsplan der neuen Kulturscheune, soll in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis ausgearbeitet werden
- Beschilderung innerorts (wurde mehrmals in den Sitzungen des Vorstands und GL) besprochen

DS 2 Wieder-/Umnutzung von Leerständen

- Treffpunkt Alte Schule Stralsbach, Alte Schule Wittershausen, Alte Schule Nüdlingen
- Beratung von Bürgerinnen bzgl. der Umnutzung vom Müllerhaus in Nüdlingen
- Vermittlung der Räume in den Alten Schulen an die Musiklehrer, Veranstalter aus der Region
- Abstimmung mit ProJugend bzgl. der Treffpunkte für Jugend

DS 3 Leerstandbörse

- Leerstandbörse => landkreisweit, wurden Gespräche mit den Verwaltungen geführt; Zugänge für jede Kommune eingerichtet
- Eigentümeransprache für Immobilienbörse des Landkreises Bad Kissingen

DS 4 Förderung und Beratung von Bauherren (in Zusammenhang mit dem Förderprogramm)

DS 5 Ortskernkonzept

Siehe Förderprogramm Ortskernrevitalisierung

Beschilderung innerorts (wurde mehrmals in den Sitzungen des Vorstands und GL) besprochen

DS 6 Flächenmanagement

- Impulsvortrag vom Dr. Seynstahl „Projekt Flächenmanagement und Innenentwicklung in der Kreuzbergallianz“
- Informationen zum Vitalitäts-Check 2.0 von der Regierung Ufr. an den Vorstand weitergegeben
- Teilnahme am entsprechenden Vortrag in Bad Brückenau

DS 7 Barrierefreies Wohnen

- die Tools wurde seitens LRA ausgearbeitet und an die Kommunen über Allianzmanagement weiterkommuniziert

II DASEINSVORSORGE

DA 1 Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs

- Dorfladen Premich (Teilnahme am AK in Premich)
- Projektkooperation mit EDEKA Burkardroth-Bad Brückenau (leider aufgrund des mangelnden Interesses abgesagt)
- Akzeptanz der ortsnahen Angebote bei der Bevölkerung schaffen (Märkte, Gemeinsam kochen mit regionalen Produkten, Picknick am Kulturweg)
- Erste Überlegungen bzgl. des Bürgerbusses (Fragebögen vom Bachelorstudenten ausgearbeitet)
- Geschenkvorschlage für die Gemeinden aus der Region

DA 2 Medizinische Grundversorgung

- Austausch mit der Allianz Fränkischen Saaletal e.V. bzgl. des Arzteprojektes in Hammelburg
- Austausch mit der Managerin der Gesundheitsregion Bayerische Baderland
- Überlegungen zur Kooperation mit dem Projekt Telemedizin in Bad Kissingen
- Teilnahme an den fachlichen Foren

DA 5 Mobilitätskonzept

Sicherung der Mobilität in allen Orten

==> Trotz mehrmaligen Nachfragen kein Projekt zur Zeit möglich

==> Kleinere Maßnahmen: Shuttlebus für Jugend (im Rahmen des Nachwuchsfestivals) organisiert

==> Zur Zeit läuft eine Masterarbeit zum Thema Mobilität im Kissinger Bogen

==> Erarbeitung der Kampagne „unENDLICH mobil“

III ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND MARKETING

O1 Ausbau der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings

- Betreuung der Homepage; regelmäßige Berichte in den Amtsblättern; Facebook; Saalezeitung/Mainpost, Marktstände, Veranstaltungen der Allianz, Vorträge
- Außendarstellung der Gastronomen=> in Kombination mit dem Einkehrgutschein
- Gründung des Tourismusarbeitskreises
- Gründung des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit, Erarbeitung der gemeinsamen Strategie
- Allgemein=> Herausstellen der weichen Standortfaktoren in der Region => Vorschlag Modellregion Naturtourismus (wurde vom Vorstand abgelehnt)
- Marke Rhönkäppchen als Maskottchenfigur für die Kleinregion entwickelt und bekannt gemacht
- Zusammenarbeit der Büchereien (Onleihe) beworben

O2 Friedwald

> bereits in Nüdlingen umgesetzt

> In Burkardroth Baumbestattungen auf den Friedhöfen möglich

O5 Zusammenarbeit der Bauhöfe => allianzweite Treffen finden jährlich statt

O7 Gemeinsames Personal

- Anfrage seitens Burkardroth (Bauingenieur) wurde noch nicht weiter verfolgt
- Hinweis auf die Förderung des interkommunales Personals erfolgte im 2015/2016 durch den Markt Oberthulba/das Allianzmanagement
- Bereiche Bauhof, Feuerwehr, Abwasser- und Wasserversorgung, Breitbandversorgung, Flächenmanagement, Standesamt, Beschaffung und Ausschreibung von Dienstleistungen, EDV, Verwaltung und Tourismus. Daneben gibt es Kooperationen im Bereich der Kinder- Jugend- und Seniorenarbeit und des E-Government.

IV ENERGIE

E1 Bürgerinformation

- Bürgerveranstaltungen in Zusammenhang mit dem Energiekonzept
- in Zukunft: Infostand beim Tag der Allianzen, Energiemesse. evtl. Regelmäßige Kolumne Energiesparen; Vorschlag: Energieberatersprechstunde als Bürgerservice in den Rathusern

E2 Energienutzungsplan

- Erstellung des Energiekonzeptes

E4 Öffentlichkeitsarbeit: Energie

- Erstellung der Broschüre für Privateigentümer
- Aktionen in den Schulen (Projektwochen)
- Aktionen in der Gemeindebücherei Nüdlingen

V WIRTSCHAFT

W1 Stärkung der regionalen Wirtschaft

- Anfrage seitens der Firma Metz bzgl. der möglichen Veranstaltungen auf der Allianz-Ebene
- Entwicklung eines Einkehrgutscheins für vier Gemeinden

W2 Vermarktung regionaler Produkte

- Markt der Selbstvermarkter in Burkardroth
- Kochaktionen
- Arbeitskreis Direktvermarkter
- Anfrage vom 2. BGM Nüdlingen für eine allianzweiten Online-Vermarktung wird in Zukunft bearbeitet
- Anfrage von Bürgerin bzgl. einer Gemusekiste kann in Zukunft als Projekt ausgebaut werden

W3 Regionalmarkt

- Bereicherung der bestehenden Märkte mit interessanten Angeboten und Unterstützung bei der Werbung

W4 Gewerbeverein

- Anfrage im 2015 beim Treffen der Gewerbetreibenden in Burkardroth: bisher kein Interesse
- Betreiber der Messe „Tag der der Sinne“ mit dem Schwerpunkt Wellness im Veranstaltungsmanagement unterstützt.

VI LANDSCHAFT/LANDNUTZUNG

L1 Biodiversität und Biotopverbund

- Grüngitter-Konzept => gemeinsamer Antrag mit UNB/Fränkisches Saaletal zur Förderung der Biodiversität
- Bauhofzusammenarbeit => Anfrage des gemeinsamen Mähkonzepts, Anfrage des Gartenbauvereins und der Imker bzgl. der blühenden Flächen innerorts
- Samentütchen => Hinweis auf die Vielfalt in privaten Gärten

L 5 Ergänzung des Kernwegekonzeptes => abgeschlossenes Konzept

L 10 Sturzflut- und Risikomanagement (in Kooperation mit WWA KG)

L11 Im Rahmen des Grüngitterprojektes sollte es möglich sein, ein Öko-Konto zu eröffnen

VII FREIZEIT, KULTUR, TOURISMUS

Absprache mit der Tourismus Rhön GmbH

Ausarbeitung des Mottos für die Naturtourismusregion „~~W~~Endlich die Rhön erleben“

F2 Nutzungskonzept Jagdhaus

- Initiierung AK zur Ausarbeitung des Nutzungsplans
- Beantragung der Fördermittel (LandKultur) für Kulturprojekte im Ländlichen Raum in Verbindung mit dem Ausbau des Hauses (noch keine Auskunft seitens Förderstelle)
- Unterstützung des Waldschultags (Grünes Klassenzimmer) in der Grundschule Burkardroth
- Sensibilisierung für die Nutzung des Hauses durch das Projekt Rhönkäppchen von Hermannsruh (laut Legende lebt dort das Rhönkäppchen)

F3 Themenwege

- Bewerbung des Kulturweges zwischen Stralsbach und Aschach
- Impulsvortrag und Workshop zum Thema „Kulturwege“ (am Beispiel Spessart)
- Wanderrouen in Verbindung mit dem Projekt Einkehrgutschein
- Familienfreundliche Rundwege „ Auf der Spur des Rhönkäppchens“ in den Gemeinden
- Anfrage BR Rhön zu den Quellen vor Ort
- Bewerbung des militär-historischen Weges in Nüdlingen
- Bewerbung des Wanderweges Oehrberchtaler

F5 Kulturelles Angebot

- Impulsprojekte, Bürgerveranstaltungen
- Kontaktaufnahme mit Schloss Aschach – Kulturelles Angebot nutzen
- Projekt Singen mit Nachbarn/Erstellung eines Allianzlieds
- Blasmusikfestival in Bad Bocklet
- Bereicherung des Festes in Wittershausen durch die Veranstaltung mit den Nachwuchsbands
- Moderation der Kulturschaffenden in Burkardroth

VIII SOZIALES

S1 Netzwerk Nachbarschaftshilfe

- Aktiv, selbstbestimmt und vielfältig - "Die Hilfswerker" - im Landkreis Bad Kissingen; Planung der Infoabende
- Kontakt zur Servicestelle Bürgerengagement (Ansprechpartner Georg Schulz-Hertlein)

S2 Angebote für Jugendliche

- Kontakt und gemeinsames Projekt mit dem Verein ProJugend e.V.
- Jugendbandfestival, AK generationsübergreifende Musiktreffs
- Jährliche Ferienangebote
- Theaterstück Rhönkäppchen – Finalist beim Bundeswettbewerb Mixed Up Kategorie Ländlicher Raum
- Antragstellung für des Ausbau der Jugendräume in Oehrberg
- Austausch mit Managerin Antje Rink bzgl. der Projekte „Demografischer Wandel“

S 3 Angebote für Senioren

- Thema Mobil im Alter in Oberthulba behandelt
- Thema Einkaufen im Alter (Nahversorgung) behandelt
- SOS-Dosen (Rettung aus der Dose) gemeinsam eingekauft und ab 2017 in allen Gemeinden zum Kauf angeboten

S 4 Ehrenamtliche Tätigkeit

- Tag des Ehrenamts ist angedacht
- Treffen der Gesangsvorstände organisiert
- AK Gartenbauvereine der Allianz Kissinger Bogen ins Leben gerufen (Folgeprojekte sind bereits geplant)
- Treffen der Kindergärtnerinnen bzgl. des Austausches im Bereich Zweckbetrieb

Diese Projekte wurden bereits angestoßen und zum Teil umgesetzt, wobei zwei Konzepte (Energie und Kernwege) wurden abgeschlossen, ein interkommunales Projekt Rhönkäppchen wurde zum Bundesfinalisten im Bereich Ländliche Raum unter dem Motto „Zusammenhalt“.

Viele Projektansätze müssen weitergeführt werden. Deswegen haben wir auch die Fortsetzung der Umsetzungsbegleitung bis 2022 beantragt

Wie geht es weiter?

Am 12. März 2018 erhielten wir den Bescheid für die weitere Zuwendung der Umsetzungsbegleitung

Fördersumme 255.000 Euro

Förderhöhe 75%

Frist: März 2022





Allianz Kissinger Bogen e.V.
Am Marktplatz 6, 97705 Burkardroth
www.kissinger-bogen.de



Das Management der Allianz Kissinger Bogen wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

